Bezugs-Preis
für Halle und Giebichenstein 2,50 Mark,
durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.
Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal.
Gratis-Beilagen:
Illustrirtes Unterhaltungsblatt, Hallescher Courier,
Landwirthschaftliche Mittheilungen,
Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis,
Amtl. Bekanntm. d. Landwirthschaftsf. f. d. Prov. Sachs.

Morgen- **Ausgabe.**

Anzeige-Gebühren
für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum
für Halle 15 Pfennig, sonst 20 Pfennig.
Reklamen am Schluß des redaktionellen Theils die Zeile
40 Pfennig.
Anzeigen-Annahme bei der Expedition und allen Annoncen-Expeditionen.
Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg ꝛc.
Anschluß Nr. 158.

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 211. — Jahrg. 192. | **Halle a. S., Sonnabend 6. Mai 1899.** | Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berliner Bureau: Berlin SW., Kreuzbergstr. 8.

Deutsches Reich.

* Der **Kaiser** nahm gestern Vormittag am Polygon eine Parade über die Straßburger Garnison ab.

Um 9 Uhr traf der Kaiser auf dem Paradefelde ein und ließ sich zunächst drei Bataillone, die von den ältesten Stabsoffizieren geführt wurden, einzeln vorergreifen. Um 12 Uhr begann die Parade, die aus einem einmaligen Vorbeimarsch bestand, wobei die Infanterie in Compagniefront, die Kavallerie in Eskadronfront im Schritt vorbeimarschirten. Um 1¾ Uhr kehrte der Kaiser in das Statthalterpalais zurück und nahm daselbst das Frühstück ein. Die Abfahrt der Majestäten nach Kurzel erfolgte um 3¾ Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. A. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof.

Die Kaiserin besuchte gestern Vormittag die Haushaltungsschule des Vaterländischen Frauenvereins und fuhr nach einer Rundfahrt um die Orangerie nach der evangelischen Taubstummenanstalt, wo sie von dem Unterstaatssekretär Petri empfangen wurde. Der beabsichtigte Besuch der evangelischen Kirche mußte wegen Zeitmangel unterbleiben.

Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend 6 Uhr 40 Minuten mittelst Sonderzuges in Kurzel eingetroffen und wurden auf dem Bahnhofe von dem Grafen Häseler, dem Frhrn. v. Hammerstein, dem Kreisdirektor v. Gundlach, dem General v. d. Goltz, dem Bürgermeister und dem Pfarrer des Ortes empfangen. Der Kriegerverein und die Sanitäts-Kolonne hatten sich auf dem Bahnhofe aufgestellt. Der Kaiser schritt die Front ab und unterhielt sich längere Zeit mit zwei französischen Veteranen, die 1870/71 den Krieg mitgemacht haben. Als Ehrenwache war eine Kompagnie des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145 aufgestellt. Die Majestäten bestiegen sodann unter den donnernden Hochrufen der Menge die Wagen und fuhren nach Urville weiter.

* Die **Kaiserin Friedrich** wird zum 80. Geburtstag der Königin Viktoria, welcher auf Mittwoch, den 24. d. Mts. fällt, nach England reisen. Die Kaiserin wird am Montag, den 22., im Schloß Windsor eintreffen. Von Wiesbaden nach Port Victoria wird die Yacht „Victoria and Albert" sie führen. Die Kaiserin wird etwa zwei Wochen in England weilen und dann den Sommer in Friedrichshof im Taunus zubringen. — Der Prinz und die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe sind gestern zu mehrtägigem Aufenthalte bei der Kaiserin Friedrich aus Bonn in Kronberg eingetroffen.

* Am gestrigen Namenstage der **Kaiserin von Rußland** fand um 11 Uhr Vormittags großer Gottesdienst in der Kapelle der russischen Botschaft zu Berlin statt, dem der Botschafter Graf von der Osten-Sacken mit Gemahlin und das gesammte Personal der Botschaft in großer Uniform beiwohnten. An den Gottesdienst schloß sich eine Frühstückstafel in den Räumen des Botschafters an.

* **Personalnachrichten.** Als Nachfolger des deutschen Generalkonsuls in Jerusalem, v. Tischendorff, der bekanntlich aus Gesundheitsrücksichten seinen Posten verläßt, wird der bisherige Konsul in Teheran, Dr. Rosen, genannt. — Der Erste Staatsanwalt bei dem Berliner Landgericht I, Ober-Staatsanwalt Drescher, ist, wie die „Kreuzztg." entgegen dem früheren Dementi vernimmt, nun doch an das Oberlandesgericht in Breslau versetzt, um daselbst die Stelle des verstorbenen Ober-Staatsanwalts, Geheimen Ober-Justizraths v. Dreßler einzunehmen. Als sein Nachfolger bei dem Landgericht I wird der Erste Staatsanwalt Dr. Isendiel in Posen bezeichnet.

* An Stelle des in den Ruhestand tretenden Reichsgerichtsraths Zander hat der Kaiser auf den Vorschlag des Bundesraths den Ersten Staatsanwalt Blume beim Landgericht zu Stettin zum **Reichsgerichtsrath** ernannt. Dieser wird das neue Amt am 1. Juni antreten.

* Wie das „B. T." erfährt, bestätigt es sich, daß Baiern die militärischen Beisitzer seines Senates am **obersten Militärgerichtshof** möglichst aus dem Personal seiner Berliner Gesandtschaft wählen wird, um neue Abkommandirungen zu vermeiden. Auf eine besonders umfangreiche Thätigkeit des Senats scheine sich die baierische Militärverwaltung also nicht einzurichten.

* Der im Reichstage eingegangene Gesetzentwurf einer **Reichsschuldenverwaltung** faßt nur die bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu einem einheitlichen Gesetze zusammen.

* Der dem Reichstage zugegangene Gesetzentwurf wegen Verwendung von Mitteln des **Reichsinvalidenfonds** nimmt in Aussicht, den im Etat für 1899 mit 700 000 Mark vorgesehenen Zuschuß des Reichs-Invalidenfonds behufs theilweiser Uebernahme der aus dem Dispositionsfonds des Kaisers bewilligten Unterstützungen für nicht anerkannte Kriegsinvaliden um 400 000 Mk. zu erhöhen. Die Gesammtbezüge der Wittwen von Stabsoffizieren sollen auf jährlich 1500 Mk., die der Wittwen von Hauptleuten und Leutnants auf jährlich 1200 Mk. gebracht werden. Die Wittwen der Soldaten vom Feldwebel abwärts sollen neben der gesetzlichen Beihülfe jährlich 120 Mk. erhalten.

* **Preußischer Nachtragsetat.** Nicht nur dem Reichstag, sondern auch dem Landtage wird, wie die „Nat.-Z." von parlamentarischer Seite erfährt, ein Nachtragsetat zugehen. In erster Linie handelt es sich um die Kosten für die Errichtung der neuen Bezirksregierung, welche nach Charlottenburg kommen soll; das Regierungsgebäude soll auf einem Theil des Terrains erbaut werden, auf dem sich seinerzeit die Ausstellung Italien befand. Von weiteren kleineren Forderungen ist vielleicht eine solche für die Errichtung einer eigenen Polizeiwache im Thiergarten erwähnenswerth.

* Im Abgeordnetenhause hat die polnische Fraktion, unterstützt durch einige Centrumsmitglieder, die dänischen Abgeordneten Hansen und Johannsen und die Abgeordneten Kolisch und Peltasohn von der Freisinnigen Vereinigung, beantragt, die Regierung aufzufordern, die bestehenden Grundsätze betreffend **Anwendung körperlicher Strafmittel in Volksschulen**, den Volksschul-Lehrern erneut zur gewissenhaften Nachachtung einzuschärfen und deren Befolgung durch die Schulaufsichtsorgane streng überwachen zu lassen, auch ferner in Erwägung zu ziehen, ob die Anwendung körperlicher Strafmittel seitens der Lehrer durch eine anderweitige gesetzliche Regelung nicht überhaupt zu untersagen oder wenigstens bedeutend einzuschränken wäre. Wir glauben kaum, daß dieser Antrag im Abgeordnetenhause Aussicht auf Annahme hat.

* **Ein polnischer Angriff gegen die deutschen Lehrer.** Aus Posen schreibt man: „Dziennik" und „Kuryer" sind eifrig bestrebt, Material zu sammeln, welches eine übermäßige Züchtigung polnischer Schulkinder durch deutsche Lehrer erweisen soll. Im Landtage soll dann anscheinend die Lehrerschaft im Ganzen abgeschlachtet werden. Diese Absicht ist in gewisser Hinsicht lobenswerth. Denn sie wird, wie wir hoffen, zur Folge haben, daß nun auch die Lehrer ihr Material hinsichtlich des Widerstandes, den ihre amtliche Thätigkeit durch den Einfluß polnischer Agitatoren findet, der Oeffentlichkeit zugänglich machen und es werden dabei Dinge offenbar werden, welche das Geschrei der polnischen Blätter von der „Unterdrückung" der polnischen Sprache in greller Beleuchtung zeigen werden.

* **Absage an die Christlich-Sozialen.** Eine offene Absage an die Christlich-Sozialen und Deutsch-Sozialen wurde Donnerstag Abend in der Generalversammlung des Centralvereins der Konservativen vor dem Potsdamer Thore zu Berlin beschlossen. Auf Antrag des Vorstandes nahm nach zweistündiger Debatte die Versammlung den Beschluß an:

„Die Mitglieder des Vereins sehen sich gewungen, infolge der Erfahrungen, die sie und die konservative Politik bei den letzten Wahlen gemacht haben, aus dem deutschkonservativen Wahlverein in Berlin so lange auszutreten, bis die Parteileitung sich wieder in Uebereinstimmung mit der Resolution B Absatz 2, vom 2. Februar 1898 befindet."

Diese in Dresden auf dem großen konservativen Parteitage gefaßte Resolution lautet:

„Der Delegirtentag hält es besonders für geboten, dem stetigen Vordringen der Sozialdemokratie gegenüber vor Parteizersplitterungen zu warnen. Die Vielheit kleiner Parteibildungen führt zur Ohnmacht gegenüber straff organisirten Parteien. Es ist darum zu erwarten, daß kein konservativer Mann eine neue Parteibildung fördern werde, auch wenn diese angeblich auf konservativem Boden sich befindet oder Berührungspunkte mit dem konservativen Programm darbietet. Es muß vielmehr gefordert werden, daß Versuchen, neue Parteien auf Kosten der konservativen Partei zu gründen, entschieden und kräftig entgegengearbeitet werde. Es ist unzulässig, daß ein Mitglied der konservativen Partei gleichzeitig einer andern politischen Partei angehöre."

Der letzte Satz ist es besonders, auf den der Beschluß zielt, weil mehrere Mitglieder des konservativen Wahlvereinsvorstandes zugleich Mitglieder antisemitischer oder christlich-sozialer Vereinigungen sind.

* **Naumann und Goehre.** Der „Vorwärts" veröffentlicht einen langen Artikel über das Ausscheiden des ehemaligen Pfarrers Goehre aus der nationalsozialen Partei, aus dem hervorzugehen scheint, daß der „Vorwärts" bereits jetzt den Pfarrer Goehre als einen der Seinen für sich in Anspruch nimmt. Wir haben von Anfang an vorhergesagt, daß Herr Goehre sich so entwickeln werde.

* Bei den am 3. und 4. Mai in Frankfurt a. M. von den Ministerialkommissaren Preußens, Bayerns und Hessens in der Angelegenheit der Fortsetzung des **Main-Kanals** nach Aschaffenburg gepflogenen Verhandlungen wurde in allen Punkten ein Einverständniß erzielt, so daß die Fertigstellung der Arbeiten für den Entwurf nunmehr in verhältnißmäßig kurzer Zeit erwartet werden darf. Die Berathung galt den einheitlichen Normen für einzelne Anlagen, besonders für die Gestaltung der Schleppzugschleusen u. s. w.

* Nachdem auch Oesterreich-Ungarn die Ratifikationsakte zum Haager Vertrage vom 14. November 1896 betr. einige Fragen des **Civilprozesses** eingereicht hat, wird der Vertrag am 25. Mai in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden und Norwegen und in der Schweiz in Kraft treten. Auch in diesem Jahre wird eine internationale Konferenz bezüglich des Privatrechts zusammentreten, die sich mit den Fragen des Eherechts, des Erbrechts und des Vormundschaftsrechts beschäftigen wird.

* **Deutschland und Frankreich.** Die Zeitungen stellen Kombinationen und Vermuthungen über den Zweck der Audienz des Kontreadmirals Freiherrn von Bodenhausen beim Präsidenten der französischen Republik an, die gewiß nicht nur — wie sich ein Blatt aus Paris melden läßt — in der Ueberreichung einer Ordensauszeichnung an den deutschen Offizier bestanden haben wird. Daß der Admiral bei seiner Rückreise von Monaco in Paris vorsprach, lag sehr nahe, nachdem der Kaiser das Protektorat über das ozeanographische Museum übernommen hat, das von dem kleinen, mit Frankreich eng verbundenen Staat errichtet wird. Außerdem dürfte Admiral von Bodenhausen in Paris den Dank für die gastliche Aufnahme unserer Schulschiffe in einigen algerischen Häfen während des letztvergangenen Winters überbracht haben. Die Audienz entbehrt, wie den „Berl. N. N." versichert wird, jedes direkten politischen Charakters, ihr Grund ist lediglich in der Ausübung einer internationalen Höflichkeit zu suchen.

Deutscher Reichstag.

77. Sitzung vom 5. Mai 1899, 2 Uhr.

Am Tisch des Bundesraths: Graf Posadowsky und Kommissare.

Auf der Tagesordnung steht die erste Berathung des Gesetzentwurfs betreffend die Gebühren für die Benutzung des Kaiser Wilhelm-Kanals.

Staatssekretär Graf **Posadowsky**: Die Frage der Schleppschiffahrt, der Umfang der Schifffahrt, die Art der treibenden Kraft, die Entwicklung des Verkehrs überhaupt unterliegt nach dem statistischen Material, das auch der Vorlage beigegeben ist, einer fortgesetzten Veränderung. Diese Veränderung der Verhältnisse macht es aber nothwendig, daß wir in der Lage bleiben, diesen Verhältnissen auch durch die Gestaltung unserer Tarife fortgesetzt Rechnung zu tragen. Die Verhältnisse im Kaiser Wilhelm-Kanal haben sich noch nicht derartig gestaltet, daß man sagen könnte, sie wären zu einem festen Beharrungszustande gediehen. Wir hoffen, daß der Verkehr sich wie bisher fortgesetzt weiter entwickelt, und daß namentlich durch die Gebührenfestsetzung es gelingen werde, die Schifffahrtsinteressenten dem Kanal zuzuführen, die sich ihm bisher zu unserem Bedauern fern gehalten haben. Daraus folgt, daß wir, um uns die Erfahrungen noch nutzbar machen zu können, noch nicht zu einer gesetzlichen Festlegung der Gebühren schreiten, sondern diese vorläufig noch dem Bundesrathe überlassen sollen. Wir haben diese Frist auf 5 Jahre bemessen, um dem Reichstage seinerseits die Gelegenheit zu geben, die Wünsche, die er in Bezug auf die Feststellung der Tarife hat, in jeder Legislaturperiode von Zeit zu Zeit zur Geltung zu bringen. Wir bitten Sie, diesen Bestimmungen zustimmen zu wollen, namentlich so weit sie sich auf die Tarifirung beziehen, die übrigen Vorschläge sind untergeordneter Natur. (Beifall.)

Abg. Dr. **Brömel** (freis. Vg.): Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Festsetzung der Gebühren durch den Bundesrath sich als geeignet erwiesen hat. Die Regelung der Gebühren durch den Entwurf scheint mir glücklich. Der Verkehr hat sich schon gehoben und wird sich hoffentlich noch weiter heben, wenn durch eine richtig bemessene Gebührenordnung auch größere Schiffe sich zur Benutzung des Kanals entschließen.

Abg. Dr. **Hahn** (Bund der Landw.) bittet, für kleine Schiffe bis 50 Tons die Gebühren nicht zu erhöhen und auch keine Erhöhung der Schleppgebühren für den Kaiserl. Schleppdampfer vorzunehmen, damit nicht der Schleppverkehr ganz in private Hände übergeht. Die kleinen Küstenschiffer haben ein Anrecht, in ihrem Wettbewerb mit der Großschifffahrt nicht noch mehr benachtheiligt zu werden.

Geheimrath Dr. v. **Joncquieres**: Die niedrigen Schlepplöhne kommen nicht sowohl den kleinen Schiffern als den Verfrachtern zu Gute; unter die Selbstkosten darf die Gebühr für den Schleppdienst nicht herabgehen.

Abg. **Möller** (nat.-lib.): Ich bin mit der Vorlage einverstanden, habe auch gegen die Ermächtigung des Bundesrathes, die Tarife festzusetzen, an sich nichts einzuwenden, doch läßt sich mit der Zeit vielleicht erwägen, ob nicht die Feststellung eines Maximaltarifes angezeigt wäre, um etwaige Gelüste auf hohe Tarife zu dämpfen.

Abg. **v. Maltzahn** (Hosp. d. Kons.): An sich habe ich gegen die Verlängerung der Vollmacht des Bundesrathes auf fünf Jahre nichts, aber der Reichstag muß seine Wünsche äußern. Eine allgemeine Herabsetzung der Gebühren erscheint uns nicht nur nicht erforderlich, sondern nicht einmal empfehlenswerth. Der Erhöhung des Schlepplohnes für die kleineren Schiffe sind wir geneigt.

Nach nochmaligen kurzen Ausführungen der Abgg. Dr. Hahn und Moeller im Sinne ihrer vorherigen Darlegungen sowie der Abgg. Broemel und v. Staudy (kons.) schließt die Erörterung. Die erste Lesung ist damit erledigt. Die zweite Berathung wird im Hause stattfinden.

Die Vorlage betreffend das Flaggenrecht der Kauffahrteischiffe wird ohne Erörterung in zweiter Berathung nach den Beschlüssen der Kommission angenommen.

Es folgen Wahlprüfungen. Die Gültigkeitserklärungen der Wahlen der Abgg. Firsaff (kons.), Boerner (natlib.) und Ernst (freis. Vereinig.) werden bis nach Beweiserhebung über einige Klagepunkte ausgesetzt; die Wahlen der Abgg. Dr. Kropatschek (kons.) und Jacobskoetter (kons.) werden für gültig erklärt. Die Kommission beantragt sodann, die Gültigkeitserklärung der Wahl des Abg. von Loebell (kons.) auszusetzen bis zur Beweiserhebung über die Protestpunkte.

Das Haus erledigt darauf eine große Reihe von Bittschriften. Bezüglich mehrerer Bittschriften betr. Abänderung des Zuckersteuergesetzes faßt das Haus nach dem Antrage der Kommission folgenden Beschluß: 1. Die Bittschriften, insoweit sie eine Abänderung des Zuckersteuergesetzes zwecks Erleichterung der Vereinigung mehrerer kleinerer Zuckerfabriken zu einem großen Unternehmen erstreben, dem Reichskanzler zur Erwägung, dagegen, so weit sie den Verkehr mit denaturirtem Zucker betreffen, als Material zur Abänderung der Gesetzgebung zu überweisen; 2. über die Bittschrift des Landwirthschaftlichen Vereins zu Halberstadt bezüglich des bedingtzugelassenen Verkaufs von Saccharin im freien Ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189905061-14/fragment/page=0001

lehr zur Tagesordnung überzugehen. Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr. Antrag betr. Schächtverbot, Antrag Dr. Arendt betr. Verhütung von Schiffsumfällen, Antrag Agster betr. Ersatz eines Reichshaftpflichtgesetzes.

Schluß 5¼ Uhr.

Parlamentarisches.

Im Reichstage wird beabsichtigt, die zweite Lesung der Novelle zum Invalidenversicherungsgesetze am nächsten Mittwoch auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Kanalkommission des Abgeordnetenhauses traf gestern in Hochfeld gegen 11½ Uhr ein, besichtigte den dortigen Hafen und unternahm dann eine Dampferfahrt nach und durch den Duisburger und Ruhrorter Hafen. Um 2 Uhr erfolgte die Abfahrt von Ruhrort nach Osterfeld zur Besichtigung des dortigen Rangirbahnhofes.

Der Reichstag wird vom 10. Mai bis zum 6. Juni Pfingstferien eintreten lassen.

In der Wahlprüfungskommission des Reichstags sind die Wahlen der Abgeordneten Harriehausen (11. Hannover, Wild, Bund der Landwirthe), Hilbck (6. Arnsberg — Dortmund, nl.), von Staudy (5. Gumbinnen, kons.) und Prof. Pauli (Oberbarnim, Reichspartei) beanstandet worden. Es sollen Erhebungen statt finden über Behauptungen der verschiedenen überreichten Proteste.

In der Postkommission des Reichstags stand gestern die Novelle zum Postgesetz zur 2. Lesung. Der Art. I wurde nach längerer Debatte bezgl. des Portos für Briefe angenommen, ebenso Art. II betr. der Nachbarortsverkehr. Zu Abs. 3 von Art. I betr. Zeitungsgebühr wurden mehrere Resolutionen angenommen.

Zur Friedenskonferenz.

Die zweite niederländische Kammer nahm mit 74 gegen 4 Stimmen die Forderung zum Empfange der Friedenskonferenz an, nachdem der Minister des Aeußern, de Beaufort, die von dem sozialistischen Abgeordneten van Kol zur Begründung der ablehnenden Haltung der Sozialisten aufgestellten Behauptung bekämpft hatte.

Van Kol's Erklärung lautete dahin, die Sozialisten stimmten gegen die Ausgabe für eine Konferenz, die vom Kaiser von Rußland ausgehe, in dessen Namen Tausende von Kämpfern für das Volkswohl verfolgt, zu Märtyrern gemacht und hingeschlachtet würden. Rußland setze seine Rüstung fort; auch habe es das verfassungsmäßige Recht Finlands verletzt. Auf der Konferenz würden politische und wirthschaftliche Verhältnisse nicht erörtert; sie halte ihre Berathungen im Geheimen und es sei von ihr weder ein mittelbarer noch unmittelbarer Gewinn für den Weltfrieden zu erwarten. Also auch gegen die Abrüstungs- und Friedenskonferenz stimmt die Sozialdemokratie!!

Die niederländische Regierung übermittelt dem Zaren eine Dankadresse mit 280 000 Unterschriften für seine Anregung zur Friedenskonferenz.

Samoa.

Aus Washington meldet heute das „N. B.": In der deutschen Botschaft wird amtlich erklärt, daß an den deutschen Generalkonsul Rose die bestimmte Weisung gegeben worden sei, sich mit dem amerikanischen und dem englischen Konsul über die Proklamation betreffend die Einstellung der Feindseligkeiten bis zum Eintreffen der Kommission auf Samoa zu verständigen.

Depeschen aus Apia via Auckland führen die Lokal-Chronik bis zum 27. April fort, ohne jedoch neue wichtige Ereignisse zu melden. Die Nachricht vom Abschluß eines Waffenstillstandes und Rückzug Mataafas über eine bestimmte Linie hinaus wird bestätigt. Die Mehrzahl der Einwohner sei mit dem Aufhören der Feindseligkeiten zufrieden, weil, wenn sie fortgedauert hätten, Matafa binnen höchstens einer Woche zur Kapitulation gezwungen worden wäre. Es herrsche die Ansicht vor, daß die Inseln in Zukunft nur noch für Deutsche und Franzosen bewohnbar sein würden, falls nicht Mataafa streng bestraft werde. Von einem wenig guten Gewissen auf anglo-amerikanischer Seite zeugt der fernere Satz: es sei zweifelhaft, ob die englischen und amerikanischen Ansiedler vor der Kommission überhaupt Aussagen machen würden; deren Feststellungen würden deshalb voraussichtlich einen einseitig deutschen Charakter tragen. Aus Washington wird eine verstümmelte Depesche des Admirals Kautz an das Marineamt übermittelt, worin ebenfalls der Waffenstillstand und der Rückzug Mataafas bestätigt wird. — Die ganzen Meldungen machen den Eindruck der letzten Anstrengung, das wohlthätige Werk der Kommission möglichst schon vor Beginn ihrer Arbeiten zum Scheitern zu bringen.

Ausland.

Italien.

Die Kabinetskrisis.

Man hält es immer noch für sicher, daß Pelloux mit der Kabinetsbildung beauftragt werden wird. Pelloux hatte in den letzten Tagen wiederholt Besprechungen mit Sonnino; letzterer wurde gestern Nachmittag von Könige in Audienz empfangen. Wie die Blätter melden, unterhandelt Pelloux mit Sonnino wegen Eintritt desselben in das Kabinet.

Wie die „Perseveranza" meldet, soll die Besetzung der Sammubaiam 12. ds. Mts. erfolgen.

Nordamerika.

General Rios

meldete telegraphisch, daß Aguinaldo sich weigere, mit den spanischen Delegirten über die Freilassung der spanischen Gefangenen zu unterhandeln, und nur mit den Amerikanern verhandeln wolle.

Ostasien.

Fremden-Niederlassung in Shanghai.

Den „Times" wird aus Shanghai vom 4. Mai gemeldet, daß in Folge der Unterhandlungen zwischen dem britischen, dem amerikanischen und dem deutschen Konsul ein alle Theile zufriedenstellendes Abkommen bezüglich der Erweiterung der Fremdenniederlassung in Shanghai erreicht worden ist. Der Vizekönig von Nanking hat sich mit diesem Abkommen einverstanden erklärt.

England und Transvaal.

Der alte Streit zwischen England und Transvaal über die Auslegung der in der Londoner Konvention von 1884 enthaltenen Bestimmung, daß Verträge, welche die südafrikanische Republik mit auswärtigen Mächten oder Eingeborenen (ausgenommen mit dem Oranje-Freistaat) zu schließen beabsichtigt, der Genehmigung durch die englische Krone bedürfen, ist von Neuem entbrannt. Ganz im Widerspruch mit dem Geist und Wortlaut der Konvention folgert Herr Chamberlain aus dieser Bestimmung sowie aus den in der aufgehobenen Konvention von 1881 vorgesehenen entsprechenden Befugnissen ein allgemeines Suzeränetätsrecht Englands gegenüber Transvaal und leitet daraus die Befugniß her, auch über die inneren Angelegenheiten der Republik eine gewisse Kontrole zu üben. Den letzten Anlaß zur Geltendmachung dieses angeblichen Rechtes hat die Frage des Dynamitmonopols abgegeben, durch welches die vorwiegend in englischen Händen befindliche Bergwerksindustrie, die des Dynamits als Sprengmittels bedarf, beschwert fühlt. Auf diese Angelegenheit beziehen sich die nachfolgenden Drahtmeldungen:

Pretoria, 5. Mai. Die von Herrn Chamberlain kürzlich im Unterhause erwähnte Depesche, in welcher der britische Kolonialminister gegen die Organisation des Dynamitmonopols protestirt, ist heute in Verbindung mit der Antwort der Transvaalregierung dem Volksraad mitgetheilt worden. Herr Chamberlain behauptet, daß die Dynamitkonzession nicht zum Wohle des Staatsganzen ertheilt sei, vielmehr nur zum Vortheil der Konzessionäre ausschlage. In ihrer Erwiderung erklärt die Transvaal-Regierung, daß der Protest der britischen Regierung nicht gerechtfertigt sei. Erstlich sei die Dynamitkonzession in gutem Glauben ertheilt, zweitens hätte der Volksraad, der in dieser Frage allein zuständig sei, sie wiederholt für den Staat vortheilhaft erklärt und drittens sei die Konzession für den Staat nicht nur finanziell, sondern auch wirthschaftlich nützlich. Ueberdies würde die von Chamberlain angeregte Abänderung der gegenwärtigen Organisation des Dynamitmonopols bestehende Rechte verletzen sowie den guten Ruf und die Wohlfahrt von Transvaal schädigen. Professor Ehrenberg in Göttingen, Professor Westlake in London, Professor Asser im Haag und Professor Renault in Paris hätten sich sämmtlich in einem Sinne geäußert, der den Standpunkt der Transvaalregierung bestätige.

Mit Bezug auf die Londoner Konvention im Besonderen wird gemeldet:

Pretoria, 5. Mai. Herr Faure, ein bejahrter Geistlicher in Kapstadt, der vor fünfzehn Jahren auf Wunsch der britischen Behörden den Präsidenten Krüger und die anderen Delegirten Transvaals nach London begleitete, wo die jetzt in Geltung stehende Londoner Konvention mit Lord Derby verhandelt wurde, hat in den kapländischen Blättern ein Schreiben veröffentlicht, welches er im vergangenen Jahre an Herrn Chamberlain gerichtet hat. Herr Faure, eine der wenigen noch am Leben befindlichen Personen, die jenen Verhandlungen beigewohnt haben, erklärt, daß zwischen Lord Derby und Herrn Krüger volles Einvernehmen darüber hergestellt war, daß die nach dem Vertrage von 1881 bestehende Suzeränetät Englands über Transvaal zu existiren aufhören solle, sobald die neue Konvention ratifizirt werden würde. Der Grund, weshalb die Aufhebung der Suzeränetät in der neuen Konvention nicht ausdrücklich erwähnt wurde, habe darin gelegen, daß Lord Derby der parlamentarischen Opposition keine Handhabe zu Angriffen gegen die neue Vereinbarung habe geben wollen. Herr Faure betont, daß er in keiner Weise zu Gunsten Transvaals voreingenommen sei. Er trete jedoch im besten Interesse von Südafrika die Wahrheit über die Suzeränetätsfrage mit, welche praktisch und legal aufgehört habe zu existiren.

Schließlich verzeichnen wir noch nachstehende Drahtmeldung:

Pretoria, 5. Mai. Die Regierung empfing eine von 9000 Uitlanders unterzeichnete Petition, in der erklärt wird, die jüngst von einer Anzahl Uitlanders der Königin Viktoria unterbreitete Petition rühre von Kapitalisten und nicht von der Bevölkerung her, und wenn die Kapitalisten ihren Zweck erreichen, so geschehe dies zum Schaden des ganzen Volkes einschließlich der Uitlanders. Die Bittsteller erklären ferner, sie seien durchaus zufrieden mit der Regierung von Transvaal und ihrer Verwaltung und wünschten sich keine andere Regierung.

Telegramme.

Berlin, 6. Mai. Die Leiche Ed. v. Simsons wurde gestern Abend im engsten Kreise der Familie eingesegnet, sodann wurde der Sarg nach der neuen Kirche überführt, wo er in einem Hain von Palmen und üppig grünen Blumen auf dem Katafalk aufgebahrt wurde. Die Kirche ist ganz schwarz dekorirt und bietet in ihrem Trauerschmuck einen rührenden Eindruck. Die Zahl der Palmen und Kränze, darunter von der Kaiserin Friedrich, der Stadt Königsberg, der nationalliberalen Partei 2c. beträgt an Hundert.

Berlin, 6. Mai. Die „National-Zeitung" meldet: Heute findet eine Sitzung im Interesse der Südpolar-Expedition statt, wozu die Akademien und gelehrten Gesellschaften geladen sind.

Köln, 6. Mai. Der Kardinal Cremenz ist heute Nacht 12¼ Uhr gestorben.

Aus Nah und Fern.

Der Eisbrecher „Fermal" hat in Kronstadt sechs Dampfer, nämlich zwei deutsche, zwei dänische und zwei englische durch das Eis eingebracht.

Gegen die Hungersnoth in Rußland. Kaiser Nikolaus hat dem Rothen Kreuz behufs Organisation von Verpflegung und ärztlicher Hilfeleistung in den sieben östlichen Gouvernements, die von Hungersnoth heimgesucht sind, anderthalb Millionen Rub l gespendet. Die hochherzige That des Monarchen hat gerade jetzt, während des russischen Osterfestes, überall große Freude erweckt.

Meuterei im Kongostaate. Das Brüsseler Blatt „Vengbième Siècle" bringt folgende Nachricht vom Kongo: Die Avantgarde der unter dem Befehl des Hauptmanns von Wert und der Leutnants Bell und Girtsin stehenden Kolonien, welche von dem Posten Basoko aufgebrochen war, soll gemeutert haben; 42 Soldaten sollen zum Feinde übergegangen, Leutnant Bell und ein Neger-Sergeant getödtet worden sein.

Bei einem Brande in einem Kolonialwaren-Geschäft zu Memel verbrannte der drei Jahre alte Sohn des Geschäftsinhabers. Drei andere Personen wurden verletzt, eine davon tödtlich.

Anleihe der Stadt Wien. Der Gemeinderath nahm den Antrag des Stadtrathes an, betreffend die Aufnahme einer Anleihe von 30 Millionen Gulden für den Bau städtischer Elektrizitätswerke.

Ausstände. Der Ausstand im Lütticher Kohlenbecken dehnt sich weiter aus; gegenwärtig streiken 14 000 Mann. Die Gendarmerie hat gegen zahlreiche Versuche, Arbeitswillige von der Arbeit abzuhalten, einschreiten müssen. — Die Hafenarbeiter in Christiania leiten die Arbeit nieder. Der Ausstand umfaßt tausend Mann. Die Schiffe versuchen mit der eigenen Besatzung zu löschen und zu laden. — Ein Matrosenstreik, welcher weit über die Grenzen Dänemarks seine Wirkungen äußern kann, ist in Kopenhagen ausgebrochen. Der Streik gilt einer Lohnerhöhung, obwohl die Lohnsätze schon jetzt sehr hohe sind. Noch ist eine allgemeine Schifffahrtsstockung nicht eingetreten, aber die Heizer und Hafenarbeiter haben Partei für die Streiker genommen und drohen, heute ebenfalls die Arbeit einzustellen, falls den Matrosen die Forderungen nicht bewilligt werden.

Kgl. Preuß. Klassenlotterie. In der gestrigen Nachmittagsziehung fielen 3 Gewinne von 15 000 Mark auf 41 834, 180 276, 210 711, 1 Gewinn von 5000 Mark auf 78 557.

Handelsmuseum in Peking. Der amerikanische Reverend Gilbert Reid, derzeit in Brüssel, trifft nächste Woche in Paris ein und begiebt sich hierauf nach Berlin und Petersburg. Der Zweck seiner Rundreise ist, die Unterstützung Belgiens, Frankreichs, Deutschlands und Rußlands für ein in Peking zu errichtendes europäisches Handels- und Industriemuseum nebst einer Exporthalle zu erlangen. Die Vizekönige von Nanking und Wuchang sind dem Unternehmen, dessen Garantiefonds New-Yorker Millionäre gezeichnet haben, günstig. Auffallend erscheint, daß von Reids Rundreise London ausgeschlossen ist. Offenbar plant England eine solche Pekinger Exporthalle auf eigene Rechnung.

Die Heuschreckenplage nimmt in Spanien zu. In der Provinz Alicante ist eine Eisenbahnstrecke auf 18 Kilometer mit einer dicken Schicht Heuschrecken bedeckt. Die Hitze ist ungeheuer groß.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellen-Angabe gestattet.

— **Goslar a. H.**, 4. Mai. (Schneefälle.) Der „wundervolle" Monat Mai treibt es noch ärger als der wetterwendische April. Zunächst brachte er uns bei geringen Wärmegraden ständigen Regen, heute stundenlangen Schneefall. Die Temperatur ist so gering, daß der Schnee auf den Dächern gar nicht einmal schmilzt. Dazu stehen die Kirsche, Zwetschen- und Birnbäume, die gegenwärtig auch ihr junges Laub entfalten, in Blüthe. Das Thermometer zeigte am 4 Uhr Nachmittags 3 Grad R. Wärme an, weshalb es zur Nacht leicht zum Gefrierpunkt kommen kann.

— **Eisenach**, 5. Mai. (Schneedecke im Thüringerwald.) Auf den thüringischen Höhen, z. B. in Oberhof und auf der Schmücke, ist von dem gestrigen Schneefall eine ansehnliche Schneelage geblieben.

— **Weimar**, 5. Mai. (Der König von Schweden) traf heute Abend 8 Uhr hier ein; der Großherzog empfing denselben am Bahnhof.

— **Koburg**, 5. Mai. (Denkmalsenthüllung.) Die feierliche Enthüllung des Denkmals für den Volksschriftsteller und Lehrer H. Schaumberger findet in Neustadt am dritten Pfingstfeiertag statt. Die thüringer Lehrerschaft wird sich voraussichlich zu der Feier in großer Zahl einfinden; auch viel Verehrer und Freunde des Verewigten aus anderen Kreisen haben ihr Erscheinen angekündigt. Zu der Feier hat ein treuer Freund Schaumbergers, Dr. Rullmann-Graz, eine von Käseliß-Dresden und Derra-Neustadt reich illustrirte Festschrift verfaßt.

— **Dresden**, 5. Mai. (Attentat auf einen Geldbriefträger?) Gestern früh wurde in einem Hause der Königstraße in Dresden-Neustadt der Komtorist Bernhard verhaftet unter dem Verdachte, ein Attentat auf den Geldbriefträger geplant zu haben. Er hatte, wie die „Dresdener N. N." melden, einen fingirten Geldbrief mit seiner Adresse gestern bei der Post aufgegeben und erwartete heute den Geldbriefträger. Bernhard war aber inzwischen verdächtig geworden, und man hielt ihn heute früh festnehmen. In seiner Tasche fand man einen schweren, eisernen Gewichtstheil, mit welchem er, wie man vermuthet, das Attentat hätte ausführen wollen.

Schwurgericht zu Halle a. S.

-z. Halle, 5. Mai. (Versuchter Todtschlag.) Zweiter Verhandlungstag. Die Zahl der geladenen Zeugen ist im Laufe der Beweisaufnahme auf über 75 gestiegen, von denen nur wenige über den Thatbestand an sich Auskunft zu geben vermögen. Infolge des hartnäckigen Leugnens des Angeklagten mußte die Anklagebehörde auch den nebensächlichsten Punkt in Erörterung ziehen, und so kam es, daß über einen geringfügigen Nebenumstand mehrere Zeugen vernommen werden mußten. Die Beweisaufnahme drehte sich hauptsächlich darum, ob der Angeklagte Anfang Januar einen Bolzbart getragen, ob er im Besitze eines dem vom Thäter fortgeworfenen ähnlichen Gewehres und eines langen graugestreiften Kaisermantels gewesen ist, ferner, wo der Angeklagte sich am 12. Januar aufgehalten und ob die von ihm gemachten Angaben sich auf diesen Tag oder den 17. Januar beziehen. Hinsichtlich des Bartes wichen die Zeugen von einander ab. Die Einen kennen H. nur glatt rasirt, die Anderen wollen bemerkt haben, daß er sich den Bollbart stehen gelassen. Es wurde in Betreff des zur Jagd benutzten Mordergewehres erwiesen, daß H. bereits 1896 im Besitze eines solchen gewesen ist und noch Anfang Januar d. Js. besessen hat. Wesentlich hierbei war das Zeugniß des Gewehrfabrikanten Jäger sen., welcher bekundete, der Angeklagte sei in demselben Aufzuge, wie ihn der Schäfer Arnold geschildert, Anfang Januar bei ihm gewesen. Dadurch wurde zugleich nachgewiesen, daß H. noch einen graugestreiften Kaisermantel, der nicht aufzufinden gewesen, gehabt hat. Durch den zuletzt erwähnten Zeugen sind die Gendarmen auch auf die Spur des Angeklagten gekommen. Die Beamten begaben sich am 15. Januar in die Wohnung der Eltern des Angeklagten und fragten nach dem Verbleib dieses. Die Mutter sagte, er sei am 12., der Vater, er sei am 14. und der Bruder, er sei am 9. Januar schon abgereist. Diese widersprechenden Angaben bestärkten den Verdacht so weit, daß die Festnahme des Angeklagten erfolgen sollte. Letzterer war jedoch nicht zu finden, bis ein dem Gendarm eingegangener Brief vom 24. Januar Aufschluß gab, daß H. sich theils in Blankenheim, theils bei seinen Eltern aufhalte. Am folgenden Tage erfolgte auch hier seine Festnahme. Am 6. Februar wurde eine Haussuchung bei denselben vorgenommen, da es sich um die Herbeischaffung von Ueberführungsstücken, namentlich des Kaisermantels und Hutes handelte. Letzterer wurde der Mutter aus der Schürze unter einem Bündel Heu hervorgezogen. Als wesentliches Merkmal beschlagnahmte der Gendarm eine Patronenhülse zum Mausergewehr Modell 71, aus welcher das Kugelgeschoß herausgezogen war. Diese Hülse stimmte mit der im Gewehr steckengebliebenen überein. Die vom Angeklagten aufgestellte Behauptung, daß er nicht der Thäter sein könne, weil er am 12. Januar ein durchgegangenes Pferd des Gastwirthes Steinhauf in Restedt kurz vor diesem Orte angehalten und am 17. Januar in Holle Palmenwedel in Blumengeschäften angeboten habe, wurde vollständig widerlegt. Denn die Steinhauf'schen Eheleute stellten aus ihrem Geschäftsbuche fest, daß der Vorfall am 17. Januar sich ereignet haben müsse, weil an diesem Tage die betreffende Fuhre mit dem Pferde gemacht sei. Die verschiedenen Inhaberinnen von Blumengeschäften, denen der Angeklagte Palmenwedel zum Kauf angeboten resp. Offerte darin gemacht hatte, konnte sich des Datums nicht erinnern. Diejenigen Personen, mit denen H. in Berührung gekommen, namentlich seine Wirthsleute in Leipzig, bekräftigten, daß er viel mit der französischen Regierung gesprächt, überhaupt hochfahrende Pläne gehabt hat. Dies hatte Veranlassung gegeben, den Geisteszustand des Angeklagten zu untersuchen. Es haben sich aber keine Anhaltspunkte dafür gezeigt, daß H. geistig anormal ist. Damit endete die Beweisaufnahme. Außer den Fragen des versuchten Todtschlags und der Uebertretung des Feld- und Forstpolizeigesetzes war im Falle der Verneinung des ersteren die auf thätlichen Angriff eines Jagdaufsehers lautende Nebenfrage gestellt. Die Geschworenen bejahten aber die beiden ersteren. H. wurde zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Sonntag, 7. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, lebhafte Winde.

Montag, 8. Mai: Meist sonnig bei Wolkenzug, Tags milde.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

Saale.

						Fall.	Stand
Halle	5. Mai	+ 2,02	6. Mai	+ 2,10	—	0,08	
Trotha		+ 2,24		+ 2,52	—	0,28	
*Alsleben	4. Mai	+ 1,82	5. Mai	+ 1,88	—	0,06	
*Calbe, Obp.	"	+ 1,60	"	+ 1,64	—	0,04	
do. Unty.	"	+ 0,88	"	+ 1,02	—	0,14	

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189905061-14/fragment/page=0002

Unstrut.							
Straußfurt	4. Mai	+ 1,20	5. Mai	+ 1,20	—	—	
Moldau.							
Budweis	3. Mai	+ 0,44	4. Mai	+ 0,34	0,10	—	
Prag	„	+ 0,46	„	+ 0,60	—	0,14	
Havel.							
	4. Mai		5. Mai				
*Brandenburg	„	+ 2,00	„	+ 2,06	—	0,06	
Oberregel	„	+ 1,48	„	+ 1,52	—	0,04	
*Unterregel							
*Rathenow	„	+ 1,54	„	+ 1,52	0,02	—	
Oberregel	„	+ 1,20	„	+ 1,18	0,02	—	
*Havelberg	„	+ 2,16	„	+ 2,16	—	—	
Elbe.							
Pardubitz	3. Mai	+ 0,37	4. Mai	+ 0,32	0,05	—	
Brandeis	„	—	„	—	—	—	
Melnik	„	+ 0,50	„	+ 0,50	—	—	
Leitmeritz	„	+ 0,40	„	+ 0,44	—	0,04	
Aussig	„	+ 5,82	„	+ 0,90	—	0,08	
Dresden	4. Mai	— 0,46	5. Mai	— 0,40	—	0,06	
*Torgau	„	+ 1,58	„	+ 1,88	—	0,30	
*Wittenberg	„	+ 2,08	„	+ 2,22	—	0,14	
*Roslau	„	+ 1,58	„	+ 1,66	—	0,08	
*Barby	„	+ 1,97	„	+ 1,97	0,01	—	
*Magdeburg	„	+ 1,78	„	+ 1,74	0,04	—	
*Tangermünde	„	+ 2,32	„	+ 2,42	—	0,10	
*Wittenberge	„	+ 1,96	„	+ 1,99	—	0,03	
Dömitz	„	+ 1,45	„	+ 1,39	0,06	—	
*Lauenburg	„	+ 1,60	„	+ 1,53	0,07	—	

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Börsen- und Handelstheil.

Vermischte Nachrichten.

Hallesche 3½proz. Stadtanleihe. Auf 854 500 ℳ hallescher Anleihe von 1892 erhielt die Firma Becker u. Co. in Leipzig den Zuschlag zu 94,50 %.

Wochenbericht über Butter und Schmalz

von Gust. Schultze u. Sohn.

Berlin C., 6. Mai 1899.

Butter: Wenn auch in den ersten Tagen dieser Woche das Geschäft ruhiger verlief und sich die Stimmung abwartend verhielt, so zeigte sich doch von Mitte der Woche an wieder eine bessere Kauflust nach allen Qualitäten Hofbutter. Die recht bedeutenden Zufuhren konnten zu den bisherigen Preisen vollständig geräumt werden.

Von den Exportplätzen lauten die Berichte etwas besser und schließt auch unser Markt bei unveränderten Preisen in fester Stimmung.

Landbutter: Die Einlieferungen waren wieder sehr umfangreich, größere Sendungen trafen von Rußland und Polen ein; obwohl zu weiter mäßigen Preisen offeriert wurde, blieb das Geschäft und der Absatz schwach.

Schmalz: Während sonst um diese Jahreszeit das Geschäft lebhaft gewesen, ist in diesem Jahre der Konsum außergewöhnlich schwach.

Von Amerika wurden schwankende Preise gemeldet, welche auch nicht anregend auf die Kauflust wirkten.

Preisfeststellung

der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission Hof- u. Genossenschafts-Butter Ia = 50 Ko. Mk. 92

„ „ „	IIa	„	89
„ „ „	IIIa	„	—
„ „ „	Abfallende	„	87
Landbutter, preußische		„	—,—
„ Meybrücher		„	—,—
„ Pommersche		„	—,—
„ Polnische		„	84—85
„ Bayer. Senn-		„	—,—
„ „ Land-		„	—,—
„ Schlesische		„	—,—
„ Galizische		„	—,—
Margarine		„	30—53
Schmalz, Prima Western 17½ Tara		„	33—34
„ reines in Deutschland raff.		„	37—38
„ Berliner Bratenschmalz		„	38—39
Fett, in Amerika raffinirt		„	32
„ in Deutschland raffinirt		„	30

Marktberichte.

Central-Stelle der Preußischen Landwirthschaftskammern.

Notirungs-Stelle.

5. Mai 1899.

a) für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	158	145	144	140
Mittelmark, Prignitz	150—155	145—148	130—145	138—150
Neumark	152—156	140—150	140—145	120—142
Lausitz	158—163	142—148	145—155	142—155
Magdeburg	146—160	140—150	150—170	141—160
Altmark	150—157	136—145	140—150	135—146
Merseburg östl. d. Mulde	152—164	144—155	150—160	142—159
do. westl. d. Mulde	150—162	144—155	150—175	140—160
Erfurt	148—162	146—156	150—165	135—142
Stettin (Bezirk)	158—160	146—148	140	134—137
Stolp (Platz)	165	140	—	132
Anklam (Platz)	156	142	130	127
Danzig	151—165	144—146	128—132	135
Thorn	153—160	133—138	126—134	126—131
Königsberg i. Pr.	—	132—135	—	132—144
Lyck	157—162	132—138	122—128	128—134
Allenstein	152—155	135—140	126—129	140—145
Breslau	144—161	135—145	125—145	126—133
Schweidnitz	154—164	137—145	124—140	126—134
Ratibor	150-156¾	144	120—130	122—126
Glogau	161—162	144—146	—	132—134
Liegnitz	154—164	135—145	135—145	120—130
Posen	154—164	137—142	123—136	127—132
Bromberg	165—166	140—142	—	—
Wongrowitz	151—160	134—138	115—125	118—125
Filehne	—	135	—	132—140
Lissa	152—158	134—140	124—130	128—132
Kiel	152—155	145—150	145—150	145—150
Flensburg	150—155	146	130—140	129—140
Oldenburg	151	150	—	140
Kassel	158	152	—	150—154

b) Nach privater Ermittelung:

Stadt	755 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
Berlin	160	151	—	148
Stettin	160	148	140	137
Königsberg i. Pr.	157⁰/₄	143¾	—	135
Breslau	161	145	145	133
Posen	164	142	136	132
Reuß	167	144	—	146
Mannheim	170	158	—	157
Hamburg	159	148	—	146

c) Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

	am 5. Mai	am 4. Mai
Von Newyork nach Berlin Weiz. loko 82¼ Cts.	ℳ 179,50	ℳ 179,50
„ Chicago „ „ Mai 71¾	„ 170,25	„ 170,25
„ Liverpool „ „ do. 5 lb. 9⅛ d.	„ 173,75	„ 173,25
„ Odessa „ „ loko 88 Kop.	„ 168,25	„ 168,25
„ Riga „ „ „ 93	„ 168,50	„ 168,50
In Paris „ „ Mai 21,10 Frcs.	„ 171,00	„ 171,85
Von Amsterdam nach Köln „ do. 175 hl. fl.	„ 164,25	„ 164,25
„ Newyork nach Berlin Rogg. loko 68 Cts.	„ 164,75	„ 164,20
„ Odessa „ „ „ 80 Kop.	„ 157,50	„ 157,50
„ Riga „ „ „ 85	„ 157,75	„ 157,75
„ Amsterdam nach Köln „ Mai 146 hl. fl.	„ 158,50	„ 157,75

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 5. Mai. Weizen loco fest, holstein loco neuer 158—164 Mk., Roggen loco stetig, mecklenburg. loco neuer 150—160 Mk., russischer loco fest, loco neuer 116., Mais 99⅝. Gerste fest.

* **Wien**, 5. Mai. Weizen per Frühjahr 9,05 Gd., 9,07 Br., pr. Mai-Juni —. Gd., —. Br. — Roggen per Frühjahr 7,83 Gd., 7,85 Br., — Mais per Mai-Juni 4,73 Gd., 4,74 Br., — Hafer per Frühjahr 6,02 Gd., 6,03 Br

13. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. Mai 1899, vormittags.

Nur die Gewinne über **220** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

175 [300] 291 804 81 716 [1000] 836 961 **1117** 66 226 315 92 626 29 53 791 959 2115 334 664 [3000] 91 851 79 963 3096 97 224 88 [1000] 310 92 98 428 550 86 98 957 761 819 98 909 18 75 4019 114 15 50 269 [5000] 40 441 463 598 50 692 702 829 979 5208 42 532 37 762 68 866 [1000] 6191 310 [3000] 426 633 99 878 922 [3000] 7061 165 323 25 [1000] 527 40 620 81 749 874 901 8477 [3000] 675 701 9 834 920 9162 329 412 27 [500] 576 616 55 751 97 918 36 [3000]

10068 104 64 302 79 401 5 20 858 97 903 11081 149 82 370 432 596 737 849 12082 [300] 158 95 214 [3000] 325 884 45 944 13107 [1000] 311 93 414 664 946 14079 228 30 42 441 578 88 [3000] 633 829 87 [3000] 15021 97 168 210 388 453 525 623 27 830 99 953 16008 197 297 479 521 707 62 [500] 980 17011 310 28 30 63 93 557 639 [3000] 50 807 72 926 [500] 75 18076 81 229 424 70 500 [3000] 54 69 683 927 19122 24 34 [3000] 576 921

20127 70 345 429 764 968 21139 241 545 79 [500] 653 722 97 887 22132 [3000] 413 33 99 629 46 91 951 23311 40 85 [1000] 137 311 73 86 [3000] 453 579 [500] 750 823 960 25084 127 227 335 606 29 63 26148 255 392 509 80 96 627 768 824 27030 74 903 39 78 525 94 624 [500] 59 78 877 28622 100 [3000] 354 434 542 742 88 29044 303 546 637 754 96 800 900 4

30064 245 61 [3000] 376 544 600 73 863 900 31074 109 [3000] 383 452 46 54 89 541 60 601 59 73 716 [3000] 79 817 73 83 927 48 32162 212 99 62 452 528 92 94 645 57 77 133 885 50 66 93 [500] 97 33065 67 124 28 201 508 19 24 33 688 970 34098 211 49 406 10 590 616 792 910 35075 347 612 720 [1000] 952 36602 73 110 609 923 92 37218 22 313 569 [500] 782 38776 391 766 73 820 89 93 955 39094 131 [300] 80 410 65 611 720 92 99 814 53 927

40002 83 647 64 69 41096 548 59 [300] 617 64 735 56 87 818 82 42049 169 138 74 592 97 609 91 899 43073 [300] 306 59 [1000] 82 91 91 [500] 709 88 813 [500] 47 952 72 44296 313 496 665 69 45024 196 [3000] 210 25 314 15 59 405 33 933 46088 139 95 207 375 662 833 85 815 [1000] 909 47190 425 [1000] 45 518 668 729 92 893 53 73 48007 185 260 [500] 317 93 404 816 49187 248 331 475 590 618 47 972

50121 347 432 566 82 614 74 800 24 953 51194 205 49 86 314 [3000] 90 45 407 24 680 852 937 52822 36 483 570 781 [300] 53105 84 224 815 91 972 54017 310 548 600 9 760 969 55072 [500] 187 359 418 589 857 56029 207 17 323 459 530 667 77 [300] 90 91 775 84 948 91 57116 90 210 [1000] 621 836 56 62 58056 58 188 264 69 406 908 60 66 [3000] 810 59170 [1000] 251 314 443 685 802 [5000] 57

60918 465 722 89 950 [10000] 61029 160 301 462 692 928 62035 [3000] 45 [3000] 76 89 100 378 87 437 62 524 616 836 59 967 63418 573 918 48 94 64 83 102 485 507 41 635 81 842 910 33 65057 176 [1000] 41 893 403 73 585 746 817 911 92 66162 210 526 42 648 [1000] 67293 41 125 33 93 423 [500] 699 88 769 879 968 68078 293 513 71 589 856 935 [3000] 89 87 69000 216 375 [300] 873 961

70234 40 447 631 729 [3000] 884 71028 64 [1000] 73 115 218 85 [3000] 72305 [1000] 193 215 78 [3000] 324 442 507 [1000] 845 926 73106 22 25 35 [500] 223 96 447 645 43 706 32 86 819 22 47 952 72 [3000] 98 74255 56 341 42 [500] 45 429 [1000] 39 736 [500] 61 983 86 [3000] 75144 114 215 66 343 500 841 95 96 76148 [500] 531 629 [3000] 74 77 721 89 969 [3000] 77453 91 624 54 871 917 55 78043 96 238 476 533 62 712 37 38 47 67 952 79221 343 87 595 623 86

80968 73 232 66 88 94 262 442 75 90 565 [3000] 928 31 61 [3000] 81090 146 263 466 557 78 671 85 740 819 82117 555 79 816 40 43 993 83092 205 30 70 [1000] 628 762 914 84032 [300] 59 262 94 306 48 84 434 662 885 984 85124 88 251 538 65 70 727 815 58 86125 48 259 409 54 620 87149 317 40 61 681 88022 282 [1000] 395 483 565 72 772 813 44 60 915 33 89167 209 308 14 510 88

90121 32 311 645 726 [500] 906 46 95 91158 200 [500] 661 85 885 [1000] 906 20 25 [300] 35 39 [3000] 73 112 236 45 537 87 769 80 93 93090 167 92 588 644 722 94107 234 385 431 563 [300] 744 49 983 91 95003 21 94 138 880 517 713 909 96388 882 97000 82 134 344 76 697 98 765 590 98019 309 531 646 61 93 756 79 99931 587 650 724 894 906 85 95

100008 [300] 144 55 254 307 50 72 429 519 96 643 797 677 101043 46 91 132 238 77 389 645 793 89 102007 211 45 93 454 57 664 91 724 34 803 919 103056 246 [500] 304 38 501 55 710 860 104097 156 85 [3000] 224 80 [1000] 97 383 [3000] 481 504 27 52 773 [3000] 76 [1000] 862 952 105134 60 248 [1000] 753 76 96 922 106920 190 346 542 645 59 78 92 725 107035 206 18 583 711 871 108006 184 268 [1000] 363 791 899 932 62 109186 [1000] 314 714 40 72 885 974 77

110070 806 59 82 431 [300] 744 998 [1000] 111040 230 70 98 393 766 855 920 50 112029 59 95 115 57 [1000] 356 408 29 [1000] 69 [3000]

517 72 113079 113 65 270 498 666 71 80 746 825 62 114062 258 90 [300] 415 86 506 59 61 640 [3000] 708 115083 106 376 44 49 476 502 [1000] 660 99 99 [500] 612 116065 116 [5000] 26 83 304 419 84 794 93 117188 841 52 56 462 575 614 39 842 967 118051 89 112 21 26 34 396 335 [3000] 554 82 [5000] 604 119001 52 290 301 20 456 597 702 823 93 40

120051 89 127 34 288 343 98 455 [5000] 528 52 59 72 601 809 973 121216 406 590 653 761 952 [500] 122083 155 342 490 591 743 [3000] 123253 400 86 552 83 649 67 702 [1000] 19 43 124357 102 692 929 125091 289 451 89 512 92 625 710 868 991 126057 [1000] 89 123 414 20 661 34 826 999 127021 71 120 51 247 361 71 641 63 826 942 [300] 128055 [3000] 74 160 227 92 [1000] 77 411 17 48 596 653 706 [300] 891 129067 124 696 706 868 947

130030 214 87 521 [3000] 610 [500] 58 724 [5000] 81 861 131189 329 584 651 96 757 870 991 132554 718 971 133081 126 367 76 327 449 698 [3000] 311 93 414 664 946 134079 228 30 42 441 578 88 [3000] 633 757 77 861 [1000] 137 278 445 137514 [1000] 45 644 706 [500] 885 84 962 [500] 188175 92 220 84 321 577 673 [500] 747 58 139248 75 92 338 66 407 [500]

140017 66 159 205 47 81 311 420 36 45 723 875 141068 188 244 70 548 87 629 [500] 46 839 77 983 142292 345 488 617 797 963 [500] 143443 255 95 325 432 697 774 992 144109 66 429 523 [500] 757 93 42 [3000] 71 94 946 [300] 145085 242 492 547 610 [3000] 18 93 802 35 86 913 146024 128 97 354 95 608 768 147031 45 74 313 556 767 848 949 148195 302 465 555 59 62 745 806 948 89 149016 168 452 591 761 810 31 945

150012 296 [1000] 334 42 499 730 869 151000 [500] 181 243 315 508 34 627 152059 68 174 221 92 365 507 15 757 81 825 [1000] 31 948 153438 80 598 67 712 965 154032 14 123 48 61 436 43 [300] 631 710 29 38 871 949 53 155095 272 303 547 610 705 836 156041 52 [300] 112 76 893 905 42 157034 191 558 737 908 70 71 158070 [1000] 257 50 90 305 705 88 159023 [3000] 84 92 138 203 34 378 421 784 838

160042 56 91 236 [300] 97 847 62 88 469 82 545 [500] 161047 245 339 463 684 [300] 730 815 911 162157 418 32 34 80 673 857 986 89 163017 144 546 672 84 164245 305 443 [1000] 62 91 98 936 165036 300 83 636 886 166001 160 233 492 741 804 22 908 167135 369 456 548 [3000] 641 857 987 168064 201 324 405 60 654 59 707 57 [500] 81 92 827 169233 300 457 927 58

170031 56 623 36 68 715 171038 299 454 [1000] 667 717 75 924 [1000] 172057 195 237 73 815 77 403 723 77 868 173116 45 51 56 420 75 520 670 756 828 174366 664 73 92 717 83 903 175596 666 738 914 45 [1000] 176092 186 264 85 617 [3000] 89 177028 551 693 34 54 749 873 955 99 178126 73 425 45 883 951 60 179180 248 475 504 81 708 56 82 89 831 43 [300]

180051 406 530 97 608 14 89 885 901 41 [500] 181191 211 37 312 62 72 523 61 898 [3000] 900 29 [500] 65 182026 [1000] 44 45 58 113 44 67 [500] 68 431 763 862 94 958 68 69 81 91 183237 529 38 698 775 803 913 184091 167 366 527 99 805 54 185167 205 64 343 461 655 955 186051 11 203 57 [3000] 427 50 72 525 86 883 848 72 945 [1000] 187013 35 79 144 300 56 91 431 [300] 918 34 50 [500] 188099 113 214 46 48 625 600 13 21 849 79 189131 [300] 233 59 829 74 432 639 777 830 75 938 [500] 42

190245 314 046 767 79 930 62 191277 [3000] 506 75 644 [5000] 756 886 966 192238 74 217 318 428 507 93 663 716 [500] 193108 41 [500] 249 305 30 463 617 [3000] 82 866 194009 49 474 893 97 099 195026 69 147 588 71 760 91 911 39 196112 71 83 544 68 635 752 88 197092 130 62 312 492 884 948 49 70 198136 210 334 56 408 28 [300] 93 560 736 49 70 874 914 65 199057 163 265 424 [300] 515 673 71 959

200003 137 93 221 73 [1000] 84 476 507 823 913 201112 352 497 760 [2000] 6 [500] 33 48 149 [3000] 96 481 714 25 801 931 83 202022 55 131 276 308 [3000] 45 545 654 97 881 204005 74 76 444 622 62 845 54 [3000] 87 205025 147 310 502 39 630 38 825 53 [1000] 989 206036 94 234 47 444 [1000] 612 50 824 971 207100 28 53 68 455 99 551 662 945 208157 75 306 58 403 88 541 63 651 26 754 697 944 74 209033 219 89 429 47 506 [1000] 672 774

210089 209 10 98 626 63 725 211099 219 [500] 61 636 797 956 65 [500] 90 212088 89 306 546 60 677 771 88 807 71 913 17 213296 690 629 74 852 [3000] 634 782 925 38 46 [3000] 213530 437 755 75 216044 [500] 85 293 323 456 821 957 217008 98 [5000] 342 77 [500] 650 [1000] 845 74 938 218079 239 40 474 622 39 780 941 940 56 64 219549 [3000] 96 94 810 46 97 941

220023 146 525 48 635 891 948 92 221055 113 39 71 489 504 12 [3000] 76 691 222107 91 346 82 439 548 69 76 606 804 886 89 223005 85 309 [3000] 447 [1000] 622 24 85 829 224103 459 61 670 754 64 863 225924 864

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 75 000 Mk., 1 zu 50 000 Mk., 3 zu 30 000 Mk., 8 zu 15 000 Mk., 20 zu 10 000 Mk., 31 zu 5000 Mk., 619 zu 3000 Mk., 51 zu 1000 Mk., 617 zu 500 Mk.

13. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. Mai 1899, nachmittags.

Nur die Gewinne über **220** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

111 34 883 507 14 689 701 6 72 855 61 [300] 983 [500] 1030 52 59 844 461 582 [300] 86 949 2315 446 [1000] 510 797 810 23 937 [500] 59 3129 314 660 [500] 796 960 4003 [500] 89 231 [3000] 348 [3000] 413 82 507 69 603 807 97 910 5058 88 254 314 16 295 748 970 6183 87 89 273 415 [3000] 85 886 955 7084 182 292 441 517 89 614 [3000] 16 714 65 [3000] 92 811 95 8099 245 48 483 602 783 818 9193 [1000] 45 492 512 27 746 816 68 930

10099 145 238 71 589 670 87 726 51 [500] 944 11369 [3000] 73 588 91 619 783 12424 62 653 [300] 929 36 13127 82 309 10 34 [1000] 589 [3000] 757 84 1402 15 72 [3000] 920 27 435 511 718 23 [500] 914 15179 285 628 73 869 16346 418 790 821 49 920 17089 151 291 320 86 96 411 76 94 521 [300] 36 606 716 18 80 888 18010 48 105 80 258 370 589 918 51 727 19198 389 499 588 795

20150 77 301 4 10 486 538 44 697 751 867 976 80 21104 [1000] 87 245 552 [1000] 637 49 848 86 992 22016 36 57 130 [500] 217 77 507 92 611 [300] 96 760 991 [500] 23024 35 211 448 67 550 604 839 939 24002 [3000] 117 217 74 317 33 423 502 609 [3000] 18 [1000] 19 25021 110 418 615 70 742 87 832 26014 175 233 326 32 44 666 [3000] 793 27040 89 112 [3000] 14 277 331 458 590 650 750 819 99 944 28142 287 637 55 55 29118 201 423 505 72 [1000] 98

30183 343 91 512 73 638 91 725 964 31020 [1000] 164 [500] 342 424 596 803 907 47 [300] 32242 87 390 84 538 644 69 828 78 33003 51 460 [1000] 704 932 40 924 [500] 99 34037 55 193 [3000] 234 340 510 745 62 803 72 965 68 35132 62 549 826 73 98 958 86075 101 819 44 885 [3000] 88 [3000] 950 37231 83 77 318 533 670 721 90 916 80 89 38009 119 292 402 46 713 39048 81 93 139 51 235 321 [500] 51 78 [1000] 463 589 679 708 65 [500] 72

40186 [500] 359 487 709 [3000] 38 937 41116 850 432 638 926 95 708 71 834 [15 000] 41 59 901 4 72 42101 882 417 76 642 48 740 93 43088 809 432 509 92 634 98 854 44039 [1000] 172 [3000] 336 408 38 [1000] 48 510 619 790 826 71 908 45080 312 769 92 915 46030 106 19 405 67 544 47 64 97 [3000] 807 47025 120 215 [300] 437 58 623 850 89 98 947 96 48090 388 433 [300] 553 60 92 620 74 795 49073 413 79 618 27 852 56 967

50139 279 818 427 84 943 57 72 51201 29 356 409 71 523 731 60 [300] 828 87 98 [500] 52293 [1000] 515 718 53075 326 91 [5000] 54 [3000] 300 74 636 617 58 59 [500] 71 [3000] 876 949 54034 156 57 67 213 64 460 810 901 91 55152 225 48 70 376 466 92 601 [3000] 10 53 69 804 68 74 [1000] 50 225 91 461 618 86 [5000] 56 57 [3000] 58 195 855 470 528 600 2 70 752 87 96 932 65 58024 346 83 462 517 905 10 11 72 59063 269 97 321 90 470 534 600 792 859 915 22 74 [300]

60017 159 384 417 549 93 641 77 740 61041 147 217 31 31 [3000] 402 34 809 62355 528 49 58 638 979 63059 77 105 30 34 47 295 99 396 519 719 22 40 877 64016 68 [500] 212 315 845 92 492 5 508 14 620 [500] 766 65174 234 [3000] 89 463 [1000] 563 76 661 705 801 78 901 23 66077 211 51 [1000] 511 20 64 634 746 97 [3000] 13 26 443 633 [3000] 88 834 68105 [300] 297 558 59 92 646 68 765 922 69316 58 [300] 99 543 72 82 749 79 97 [500]

70212 647 875 71033 65 101 [500] 520 82 98 645 93 [1000] 96 [3000] 889 72392 501 602 5 743 50 55 [300] 842 73263 505 649 813 989 45 74150 257 75 376 443 708 30 64 894 75107 60 350 469 529 616 854 81 76018 121 72 [500] 77 [3000] 67 673 926 [1000] 77 [3000] 78 [1000] 79 [500] 466 556 658 815 [1000] 916 23 84 78077 85 347 518 45 [3000] 57 [5000] 700 671 998 79188 518 645 776 91 814 37 46 55 976

80079 120 39 [500] 231 [3000] 394 559 605 714 41 985 81064 273 66 559 66 79 688 879 902 87 82249 561 603 78 772 868 944 51 83032 42 129 50 407 535 760 807 73 920 56 84015 109 209 89 459 [500] 557 602 776 [500] 85164 366 470 651 851 86039 122 [500] 324 367 443 534 728 893 980 94 87029 73 198 237 345 94 682 92 787 60 624 88013 [3000] 67 418 615 734 833 970 79 89057 120 80 90 250 375 757 59 96 818

90034 71 830 430 69 70 88 509 91 701 13 91052 85 103 49 [500] 79 226 424 530 57 614 805 61 909 64 92036 [500] 68 88 249 99 451 98 810 54 93295 98 882 87 516 63 602 [3000] 28 718 937 [3000] 69 94035 129 82 754 58 843 95039 [3000] 96 856 92 [3000] 95 [1000] 96054 44 269 43 50 84 702 888 900 34 97027 56 105 98 390 400 87 516 [3000] 610 768 [3000] 982 98322 475 94 [3000] 591 628 729 [1000] 65 69 929 82 99181 314 [1000] 25 411 31 75 594 55 76 643 98

100044 51 135 466 79 560 730 101174 218 [500] 19 76 408 64 96 102011 469 568 76 82 722 69 884 103198 327 492 643 700 49 97 104122 [1000] 323 376 81 473 703 95 105499 106391 150 383 498 107069 91 159 79 284 508 17 53 496 694 792 807 42 99 108166 [3000] 76 [1000] 217 408 10 76 749 846 906 40 109011 168 305 475 509 13 636 729 824 49 92

517 72 113079 113 65 270 498 666 71 80 746 825 62 114062 258 90 [300] 415 86 506 59 61 640 [3000] 708 115083 106 376 44 49 476 502 [1000] 660 99 99 [500] 612 116065 116 [5000] 26 83 304 419 84 794 93 117188 841 52 56 462 575 614 39 842 967 118051 89 112 21 26 34 396 335 [3000] 554 82 [5000] 604 119001 52 290 301 20 456 597 702 823 93 40

120051 89 127 34 288 343 98 455 [5000] 528 52 59 72 601 809 973 121216 406 590 653 761 952 [500] 122083 155 342 490 591 743 [3000] 123253 400 86 552 83 649 67 702 [1000] 19 43 124357 102 692 929 125091 289 451 89 512 92 625 710 868 991 126057 [1000] 89 123 414 20 661 34 826 999 127021 71 120 51 247 361 71 641 63 826 942 [300] 128055 [3000] 74 160 227 92 [1000] 77 411 17 48 596 653 706 [300] 891 129067 124 696 706 868 947

130030 214 87 521 [3000] 610 [500] 58 724 [5000] 81 861 131189 329 584 651 96 757 870 991 132554 718 971 133081 126 367 76 327 449 698 [3000] 311 93 414 664 946 134079 228 30 42 441 578 88 [3000] 633 757 77 861 [1000] 137 278 445 137514 [1000] 45 644 706 [500] 885 84 962 [500] 188175 92 220 84 321 577 673 [500] 747 58 139248 75 92 338 66 407 [500]

140017 66 159 205 47 81 311 420 36 45 723 875 141068 188 244 70 548 87 629 [500] 46 839 77 983 142292 345 488 617 797 963 [500] 143443 255 95 325 432 697 774 992 144109 66 429 523 [500] 757 93 42 [3000] 71 94 946 [300] 145085 242 492 547 610 [3000] 18 93 802 35 86 913 146024 128 97 354 95 608 768 147031 45 74 313 556 767 848 949 148195 302 465 555 59 62 745 806 948 89 149016 168 452 591 761 810 31 945

150012 296 [1000] 334 42 499 730 869 151000 [500] 181 243 315 508 34 627 152059 68 174 221 92 365 507 15 757 81 825 [1000] 31 948 153438 80 598 67 712 965 154032 14 123 48 61 436 43 [300] 631 710 29 38 871 949 53 155095 272 303 547 610 705 836 156041 52 [300] 112 76 893 905 42 157034 191 558 737 908 70 71 158070 [1000] 257 50 90 305 705 88 159023 [3000] 84 92 138 203 34 378 421 784 838

160042 56 91 236 [300] 97 847 62 88 469 82 545 [500] 161047 245 339 463 684 [300] 730 815 911 162157 418 32 34 80 673 857 986 89 163017 144 546 672 84 164245 305 443 [1000] 62 91 98 936 165036 300 83 636 886 166001 160 233 492 741 804 22 908 167135 369 456 548 [3000] 641 857 987 168064 201 324 405 60 654 59 707 57 [500] 81 92 827 169233 300 457 927 58

170031 56 623 36 68 715 171038 299 454 [1000] 667 717 75 924 [1000] 172057 195 237 73 815 77 403 723 77 868 173116 45 51 56 420 75 520 670 756 828 174366 664 73 92 717 83 903 175596 666 738 914 45 [1000] 176092 186 264 85 617 [3000] 89 177028 551 693 34 54 749 873 955 99 178126 73 425 45 883 951 60 179180 248 475 504 81 708 56 82 89 831 43 [300]

180051 406 530 97 608 14 89 885 901 41 [500] 181191 211 37 312 62 72 523 61 898 [3000] 900 29 [500] 65 182026 [1000] 44 45 58 113 44 67 [500] 68 431 763 862 94 958 68 69 81 91 183237 529 38 698 775 803 913 184091 167 366 527 99 805 54 185167 205 64 343 461 655 955 186051 11 203 57 [3000] 427 50 72 525 86 883 848 72 945 [1000] 187013 35 79 144 300 56 91 431 [300] 918 34 50 [500] 188099 113 214 46 48 625 600 13 21 849 79 189131 [300] 233 59 829 74 432 639 777 830 75 938 [500] 42

190245 314 046 767 79 930 62 191277 [3000] 506 75 644 [5000] 756 886 966 192238 74 217 318 428 507 93 663 716 [500] 193108 41 [500] 249 305 30 463 617 [3000] 82 866 194009 49 474 893 97 099 195026 69 147 588 71 760 91 911 39 196112 71 83 544 68 635 752 88 197092 130 62 312 492 884 948 49 70 198136 210 334 56 408 28 [300] 93 560 736 49 70 874 914 65 199057 163 265 424 [300] 515 673 71 959

200003 137 93 221 73 [1000] 84 476 507 823 913 201112 352 497 760 [2000] 6 [500] 33 48 149 [3000] 96 481 714 25 801 931 83 202022 55 131 276 308 [3000] 45 545 654 97 881 204005 74 76 444 622 62 845 54 [3000] 87 205025 147 310 502 39 630 38 825 53 [1000] 989 206036 94 234 47 444 [1000] 612 50 824 971 207100 28 53 68 455 99 551 662 945 208157 75 306 58 403 88 541 63 651 26 754 697 944 74 209033 219 89 429 47 506 [1000] 672 774

210089 209 10 98 626 63 725 211099 219 [500] 61 636 797 956 65 [500] 90 212088 89 306 546 60 677 771 88 807 71 913 17 213296 690 629 74 852 [3000] 634 782 925 38 46 [3000] 213530 437 755 75 216044 [500] 85 293 323 456 821 957 217008 98 [5000] 342 77 [500] 650 [1000] 845 74 938 218079 239 40 474 622 39 780 941 940 56 64 219549 [3000] 96 94 810 46 97 941

220023 146 525 48 635 891 948 92 221055 113 39 71 489 504 12 [3000] 76 691 222107 91 346 82 439 548 69 76 606 804 886 89 223005 85 309 [3000] 447 [1000] 622 24 85 829 224103 459 61 670 754 64 863 225924 864

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 75 000 Mk., 1 zu 50 000 Mk., 3 zu 30 000 Mk., 8 zu 15 000 Mk., 20 zu 10 000 Mk., 31 zu 5000 Mk., 619 zu 3000 Mk., 51 zu 1000 Mk., 617 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189905061-14/fragment/page=0003

* **Pest**, 5. Mai. Weizen loco fest, per Mai 8,88 Gd., 8,90 Br., pr. Okt. 8,33 Gd., 8,34 Br. — Roggen pr. Mai —, Gd., —, Br. — Hafer per Mai —, Gd., —, Br. — pr. Oktober 5,62 Gd., 5,63 Br. Mais pr. Mai 4,46 Gd., 4,47 Br.

* **Paris**, 5. Mai. (Anfangsbericht.) Weizen behauptet, pr. Mai 21.05, per Juni 21.10, pr. Juli-August 20.80 per Sept.-Dez. 20,45. — Roggen ruhig, pr. Mai 13,85, per Sept.-Dez. 13,35.

* **Paris**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Mai 21,15, pr. Juni 21.15, per Julii-Aug. 20.85, pr. Sept.-Dez. 20,45. — Roggen ruhig, per Mai 13.85, per Sept.-Dez. 13.35.

* **Antwerpen**, 5. Mai. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Hafer fest. — Gerste ruh.

* **Amsterdam**, 5. Mai. Weizen auf Termine fest, do. pr. per Mai 176, pr. Nov. —. Roggen loco ruhig, do. auf Termine träge, per Mai 146, per Oktbr. 128.

* **London**, 5. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

* **New-York**, 5. Mai. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 80⅞, per Mai 78⅛, per Juli 76¾, pr. Sept. 75¼, pr. Dezember 76⅞, Mais pr. Mai 38⅞, pr. Juli 38⅝. per Sept. —. Mehl 2,75, Getreidefracht 2⅞.

* **Chicago**, 5. Mai. (Telegr.) Weizen per Mai 70⅝, per Juli 71⅞, Mais per Mai 33.

Zucker.

* **Hamburg**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 11,40, pr. Juli 11,45, pr. August 11,52½, pr. Okt. 10,10, pr. Dzbr. 10,00. Ruhig.

* **London**, 5. Mai. 96 Proz. Javazucker loco 13 fest, Rüben-Rohzucker loco 11 sh. 4¾ d. ruhig.

Kaffee.

* **Hamburg**, 5. Mai. (Anfangsbericht.) Kaffee, Good average Santos. Mai 29.25, Septbr. 30.00 G., Dezbr. 30.75 G., März 31,25 G., Alles Geld.

* **Hamburg**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos, Mai 29.25 G., Septbr. 30.25G., Dezbr. 30.75 G. März 31.25 G.

* **Havre**, 5. Mai. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß unverändert. Rio 11,000 Sack, Santos 7,000 Sack. Recettes für 2 Tage.

* **Havre**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Mai 35.25. Septbr. 36.00, Dez. 36.75. Tendenz: Behauptet.

* **Amsterdam**, 5. Mai. Java-Kaffee good ordinary 27½.

Petroleum.

* **Bremen**, 5. Mai. Petroleum. Faß zollfrei. Standard white loco 6.25 Br.

* **Hamburg**, 5. Mai. Petroleum matt. Standard white loco 6.05 Br.

* **Antwerpen**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Raffini Typrtese weiß loco 17¾, bez. u. Br., per Mai 17¾ Br., Juni 17¾ Br., Tendenz: ruhig.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 5. Mai. Branntwein 45 Vol. % für 100 Kilogr. ohne Faß ab Brennerei 61,50—63,50 Mk., Branntwein 40 Vol. % für 100 Kilogr. desgl. 55,50 bis 57,50 Mk., nach Angabe der Kommission der hiesigen Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Berlin**, 5. Mai. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark. Verbrauchsabgabe ist heute von den Cursmaklern mit 40.7 Mk. gehandelt worden, 50er Waare mit —.— Mk.

* **Breslau**, 5. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Prozent excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 58.00 G., do. 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 38.20 Br.

* **Stettin**, 5. Mai. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mk. Konsumsteuer 39.10 G.

* **Hamburg**, 5. Mai. Spiritus fester. Mai 19,50 G., Mai-Juni 19,00 G., Juni-Juli 18⅞ G., Juli-Aug. 19,00 G.

* **Paris**, 5. Mai. (Anfangsbericht.) Spiritus matt. Mai 43.00 G., Juni 43.00, Juli-August 43.00. G., September-Dezbr. 39,25 G.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Hamburg**, 5. Mai. Rüböl (unverzollt), ruh., loco 48,00 Br.

* **Köln**, 5. Mai. Rüböl loco 52.50, Mai 49,30.

* **Paris**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Rüböl ruhig. Mai 49.25, Juni 49,50, Juli-August 50.00. Sept.-Dzbr. 51.00.

Hülsenfrüchte.

* **Nordhausen**, 4. Mai. Kochlinsen 24,00—32,00 Mk., Kocherbsen 15,00—19,00 Mk. Speisebohnen 18—22 Mk. per 100 kg.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 3. Mai. (Amtlich.) Trockene Kartoffelstärke 20,75 Mk., Kartoffelmehl 20,75 Mk., feuchte Stärke 10, 0 Mk.

* **Nordhausen**, 4. Mai. Kartoffeln 4,00—4,50 Mk. p. 100 kg

* **Hamburg**, 4. Mai. Kartoffelstärke, prima Waare prompt 20¼—20½ Mk., Liefer. Juni-Juli 20¼—20¾ Mk., Kartoffelmehl, prima Waare prompt 20½—21 Mk., Liefer. Juni-Juli 20½ bis 21 Mk., Superior-Stärke 20½—21 Mk., Superior-Mehl 21 bis 21½ Mk. per 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier. Käse.

* **Nordhausen**, 4. Mai. Rindfleisch 1,20—1,40 Mk., von der Keule, ohne Knochen 1,60 Mk. Schweinefleisch 1,40—1,60 Mk., geräucherter Speck 1,60—1,80 Mk. Hammelfleisch 1,10—1,20 Mk., Kalbfleisch 1,10—1,20 Mk., Landbutter 2,00 Mk., Speisebutter 2,20 bis 2,40 Mk., feinste Gutsbutter 2,50—2,60 Mk., Eier 0,80—0,87 Mk. pr. 1 Kilogramm. Eier 2,40—2,60 Mk., Käse 4,00—5,00 Mk. per Schock,

* **Hamburg**, 4. Mai. Schmalz. Amerik. Steam 25¾ Mk.. do. raff. in Tierces Marke Armour's Special 28 Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 28 Mk., do. do. Choice Grocery 27¾ Mk., div. Marken 27¼—27½ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

Fische.

* **Hamburg**, 4. Mai. Steinbutt 100 Pfg., kleine 75 Pfg., Seezungen 125 Pfg., kleine 95 Pfg., Kleiße, große 55 Pfg., kleine 30 Pfg., Rothzungen 35 Pfg., Zander 70 Pfg., Schollen große 45 Pfg., mittel 48 Pfg., kleine 25 Pfg., Schellfische, große 20 Pfg., mittel 16 Pfg., kleine 13 Pfg., Lachs, rothfl. 260 Pfg., Silberlachs 135 Pfg., Lachsforellen 150 Pfg., Flußhechte 48 Pfg., Seehechte — Pfg., Hummern, lebende 250 Pfg., Cabliau, große 8 Pfg., kleine 9 Pfg., Lengfisch 10 Pfg., Rochen 10 Pfg., Blaufisch 12 Pfg., Schnepel — Pfg.

Stroh. Heu.

* **Nordhausen**, 4. Mai. Richtstroh 2,50—3,00 Mk., Heu 4,50—5,50 Mk., für 100 Kilogramm.

Baumwolle und Wolle.

* **Leipzig**, 5. Mai. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B., per Mai 4,90 Mk., per Juni 4,90 Mk., per Juli 4,90 Mk., per August 4,92½ Mk., per September 4,92½ Mk., per Oktober 4,92½ Mk., per November 4,92½ Mk., per Dezember 4,92½ Mk., per Januar 4,92½ Mk., per Februar 4,92½ Mk., per März 4,92½ Mk., per April 4,92½ Mk. Umsatz 40 000 Kilogr. Tendenz: Behauptet.

* **Bremen**, 5. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 31,75 Pfg.

* **Liverpool**, 5. Mai. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig.

Per	Mai-Juni	$3^{21}/_{64}$ Verk.-Preis,	Per	Okt.-Nov.	$3^{21}/_{64}$	Verk.-Preis,
„	Juni-Juli	$3^{21}/_{64}$ Käuferpreis,	„	Nov.-Dez.	$3^{20}/_{64}$	Käuferpreis,
„	Juli-August	$3^{22}/_{64}$ Käuferpreis,	„	Dez.-Jan.	$3^{20}/_{64}$	Käuferpreis,
„	Aug.-Sept.	$3^{22}/_{64}$ Käuferpreis,	„	Jan.-Febr.	$3^{21}/_{64}$	Verk.-Preis,
„	Sept.-Okt.	$3^{22}/_{64}$ Verk.-Preis,	„	Febr.-März	$3^{20}/_{64}$	Käuferpreis.

Metalle.

* **Amsterdam**, 5. Mai. Bancazinn 70½.

* **London**, 5. Mai. Silber 28 Lstrl., Chili-Kupfer 76 Lstrl., per 3 Monate 75¼ Lstrl., Blei span. 14¼ Lstrl., engl. 14½ Lstrl., Zinn 117½ Lstrl., Zink 28½ Lstrl.

* **Glasgow**, 5. Mai. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 62 sh 2 d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 4. Mai. (Chilisalpeter.) Loco 7,25 Mk.

* **Rio de Janeiro**, 4. Mai. Wechsel auf London $7^{17}/_{32}$.

* **Buenos Ayres**, 4. Mai. Goldagio 131.00.

Verantwortlich für die Redaktion **Dr. Walther Gebensleben**, Halle, Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich **„An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle a. S."** zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich **O. Brakel**, Halle a. S.

Coursnotirungen
der Berliner Börse vom 5. Mai.
(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	3½	—,—
Bad. Präm.-Anleihe 1867	4	144,30bz.G
Baierische Präm.-Anleihe	4	172,50bz.
Barmer Stadtanleihe	3½	—,—
Berliner Stadt-Oblig.	3½	99,25G
do. do. 1892	3½	99,25bz.G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	127,25bz.
Hallesche Stadtanleihe	3½	—,—
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	133,25bz.
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	139,00B
Lübecker	3	135,75bz.
Magdeb. St.-Anl.	3½	97,00G
Meininger 7 fl.-Loose	—	24,00bz.
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131,25bz.
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97,00G

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Barletta 100 Lire-Loose	—	26,75G
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	98,80bz.G
do. do. 1885	4½	98,80bz.G
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	86,70bz.G
Chin. Staatsanl.	5½	102,60bz.G
do. v. 95	6	106,25bz.
do. v. 96	5	99,00B
do. v. 98	4½	85,10B
Egyptische priv. Anleihe	3½	—,—
do. do. do.	4	—,—
Freiburger 15 Frcs.-Loose	—	25,25bz.
Ital. Natb.-Pfd. stfr.	4	96,00G
Kopenhag. Stadt-Anl.	3½	96,40bz.G
Mexikaner Anl.	6	101,20B
do. do.	5	99,60B
Norw. Staatsanl. 88	3	—,—
Ostafr. Zoll-Obl.	4	107,75B
Oesterr.		
do. Cred. 100, 58	—	348,50bz.
do. 1860er Loose	4	146,25G
do. 1864er Loose	—	—,—
Rumänische 5% Anl. 81 fd.	5	101,80bz.
do. 4%	4	92,75bz.
Russische Präm.-Anl. 1864	5	286,00bz.
do. do. 1866	5	—,—
do. Goldrente 1884	5	—,—
do. Nicolai-Oblig.	4	—,—
do. Boden-Kredit	5	118,75G
do. 3⁸⁄₁₀ do. gar.	3⁸⁄₁₀	98,80bz.
Spanische Schuld abgest.	4	59,90bz.G
Schwedische St.-Anl. 1886	3½	—,—
do. do. 1890	3½	98,10bz.G
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	101,70G
Türkische Anleihe D.	1	23,50bz.
Türkische Administr.	5	100,10B
do. Zoll-Oblig.	5	—,—
do. 400 Frcs.-Loose	fr.	134,90bz.
Ungarische Gold I A.	4½	102,60G
do. Kr.-R.	4	97,40G
do. Staatsr. 97	3½	86,50G

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Anh.-Dessauer Pfandbr.	3½	100,10G
Deutsch. Gr.-Kr.-Präm. I.	3½	122,80bz.
do. Abth. V rz. 100	3½	96,50B
D. Gr.-K.-B. III. rz. 110.	3½	102,25bz.G
do. IV. rz. 110.	3½	102,25bz.G
do. V. rz. 100.	3½	96,50G
do. VI. ukb. b. 1900	4	100,50G
Deutsch. Grundsch.-Obl.	4	100,00bz.G
do. do. do.	3½	96,25bz.G
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	96,00G
D.G.B.-Creditunkb. b. 1903	4	101,60G
Hamb. Hyp. rzb. à 100	3½	96,00bz.
do. unkündb. bis 1900.	3½	100,00bz.
Hamb. Hyp.-Bank-Pfd. unk. bis 1905	3½	96,25bz.
Hann. Bod.-Pf. I unk. b. 1904	3¾	100,00G
do. do. II	3½	98,00G
Meininger Hyp.-Pfdb.	3½	95,80bz.G
do. H. unkündb. b. 1900	4	100,30bz.G
do. Präm.-Pfdb.	4	136,75bz.
Nordd. Gr.-Cred. Pfdb.	4	99,90bz.G
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr. IV V unkdbar bis 1903	4	100,90G
Pomm. Hyp.-B. III., IV. neue rz. 100	3½	96,50bz.G
do. V., VI. b. 1900 unk.	4	100,50bz.G
do. Hyp.-Pfdbr. VIII.	4	101,50bz.G
Pr.B.-C.Pfd. I., II. rz. 110.	5	113,00G
do. III., V., VIII. rz. 100	3½	107,75G
do. VII., VIII., IX. rz. 100	3½	96,00G
do. XI. rz. 100	3½	96,00G
do. XIII. rz. 100	4	100,40G
do. XIV. rz. 100	4	101,90B
Ctr.-Pr.-B.-Pfd. 1886 u. 89	3½	95,30G
„ 1894 unk. b. 1900	3½	95,40G
„ 1896 unk. b. 1906	3½	97,00G
„ 1890 unk. b. 1900	4	100,20G
„ 1899 unverloosbar	4	102,90G
„ Comm.-Obl. 1887/91	3½	95,40G
„ „ 1896 unk. b. 1906	3½	97,00G

	Zinsfuß	
Pr. Centrb.-Pfdb. 1900	3½	96,60bz.G
do. do. 1906	3½	97,50G
Pr. Centr.-Komm.-Obl.	3½	95,60G
Pr. Hyp.-A.-B. VIII.-XII.	4	100,00bz.G
do. do. XV.-XVIII., unk.	4	100,50bz.G
Pr. Hyp.-A.-B. bis 1905	4	102,00bz.G
Pr. Hyp.-B.-A.-G. Certif.	3½	96,00G
Allg. Kleinb.-Oblg. bis 1904	4	97,75G
Pr. Comm.-Oblg. bis 1907	3½	97,75G
Rhein. Hyp.-Pfd.	3½	95,50B
do. do.	4	101,00G
Schles. Bod.-Cred.-B.	5	—,—
do. do. do. rz. à 110	4½	—,—
do. do. do. rz. à 100	4	100,20G
do. do. do. unk. b. 1903	4	101,10G
do. do. do. rz. à 100	3½	95,60G
Sächsische	3½	98,80G
do.	3	98,80B
Rentenbriefe: Westpr.		—,—
Pommersche	3½	97,50G
Posensche	3½	97,40G
Preußische	3½	97,40bz.G
Sächsische	4	102,00G
Schlesische	3½	98,00B

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Anatolische	5	99,75bz.
Albrechtsbahn	4	—,—
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	98,10B
do. III. C.	3½	98,10B
Braunschweigische Landes	3½	—,—
Böhm. Nordb. Gold-Obl.	4	101,00bz.
Central-Pacific	5	—,—
Dux-Bodenbacher II.	5	—,—
do. III.	5	—,—
do. Silber-Obl.	4	98,30G
do. Gold-Obl.	4	—,—
Dux-Prager Gold-Obl.	5	—,—
Galiz. Karl-Ludwig 1890.	4	98,90B
Gr Russ. Eisenb.-Gesellschaft	3	87,75bz.B
Iwangorod-Dombrowo	4½	103,00bz.
Ital. Eisenb.-Obl. v. St. gar.	3	60,25bz.B
do. Mittelmeerbahn stfr.	4	96,80G
Kasch.-Oderberg Gold-Obl.	4	100,30G
do. Silber-Obl.	4	98,30B
Kronprinz Rudolfsbahn	4	98,80G
do. (Salzkammergut)	4	100,75G
Koslow.-Woron. 1889	4	100,00G
Kursk. Charl.-Asow 1889	4	100,00G
Kursk-Kiew	4	100,25bz.
Lemberg-Czernowitzer	4	98,40G
Lübeck-Büchen. gar.	4	—,—
Magdeburg-Wittenberg	3	90,50G
Manitoba	4½	117,00B
Mecklenb. Friedr. Frzb.	3½	—,—
Moskau-Kursk	4	—,—
Mosko-Rjäsan	4	100,50bz.
Mosko-Smolensk	4	100,50B
Northern-Pac. I. bis 1921	6	—,—
do II. bis 1933	4	103,00bz.G
do. III. rz. 1937	3	67,00bz.G
Oreg. Railw. u. N., 1925	4	101,00B
Orel Griäsi 1889	4	100,00B
Ostpreußische Südbahn	3½	101,10B
Oest.-Ung. Staatsb., alte	3	91,30bz.G
do. do. 1874	3	89,50bz.G
do. do. 1885	3	87,70bz.
do. do. Ergänz.	3	89,40G
do. do. G.-Ob.	4	101,00B
Oesterr. Lokalbahn	4	100,00G
do. Nordwestbahn gar.	5	109,80bz.G
Pilsen-Priesen	4	—,—
Portug. Eisenb.-Obl. 1886	3	65,90bz.G
do. 1889	4½	81,70bz.G
Rjäsan-Koslow	4	100,00bz.
Russ. Südwestbahn	4	100,00bz.
Oester. Südbahn (Lomb.)	3	73,30G
do. Gold-Obl.	4	98,50bz.
St. Louis u. S. Fr., rz 1931	6	122,00bz.G
do. do. 1931	5	108,00B
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. A.	—	—,—
do. do. Lit. B.	—	—,—
Schweizer Centralbahn 1880	4	141,50G
do. Nordostbahn	4	98,40bz.
Transkaukasische	3	88,10bz.G
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	—,—
Warschau-Wiener 10er	4	—,—
do. 5er	4	—,—
do. 1er	4	100,60G
Werrabahn	4	—,—
Wladikawkas unkdb. bis 1906	4	100,70bz.G
Wladikawkas	4	100,70bz.G
Wilhelm-Luxemburg	3	—,—
Zarskoje-Selo	5	100,00G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Arad.-Czanad	6	6	118,60bz.
Breslau-Warschau	3⅓	—	105,50bz.G
Dortmund-Gronau	7	8	179,00bz.G
Marienburg-Mlawkaw	5	5	—,—
Ostpreußische Südbahn	5	5	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Aachen-Mastricht	3	—	121,80bz.
Crefelder	4⅘	4⅘	110,75G
Crefeld-Uerdinger	7	8	—,—
Eutin-Lübeck	2	—	64,50G
Frankfurt Güterbahn	6¼	5½	103,00bz.B
Halberstadt-Blankenburg	6	—	156,40bz.G
Jura-Simpl. kv. Westbahn	4	—	89,00bz.G
Iwangor-Dombrowo	5	5	—,—
Kursk-Kiew	5	—	—,—
Lemberg-Czernowitz	6½	6½	143,75G
Lüttich-Limburg	1,1	—	—,—
Ludwigshafen-Bexbach	11	—	241,50G
Oesterr. Nordwestb.	5	—	—,—
do. B. Elbethalb.	5½	—	—,—
Raab-Oedenburg	1⅛	—	39,10bz.G
Reichenberg-Pardubitz	4²⁄₇	—	—,—

Bank-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Bank der Berliner Kassenw.	5⅚	7½	145,30G
Bank für Sprit und Prod.	2½	2¾	99,25bz.G
Barmer Bankverein	7½	7½	136,00G
Berg-Märk. B. t. Elbf.	7½	8	161,90B
Braunschweiger Bank	5¼	5⅔	118,10G
Cob.-Goth. Credit-Gesell.	4½	5	100,50bz.G
Cöln W. & Comm.	5½	5½	106,75G
Danziger Privatbank	6¾	7	137,00bz.
Deutsche Effekt.-B. (Hahn)	7	7	128,20bz.
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6	6	120,30bz.G
Deutsche Grundschuld	7	7	127,20bz.G
Deutsche Nationalbank	7	6	123,90bz.G
Dresdner Bankverein	7	7	118,75bz.G
Essener Credit	7½	7½	140,00bz.
Gothaer Privatbank	6½	7	136,80B
do. Grundkreditb.	4	4	130,75bz.B
do. do. junge	4	4	126,90B
Hannoversche Bank	6	6	133,40bz.G
Hamburger Hyp.-Bank	8	8	156,00B
Hamb. Com.- u. Disk.-Bank	8	3	124,90bz.
Königsberger Vereinsbank	6	6	113,80G
Lübecker Commerzbank	7⅔	8	140,50bz.B
Mecklenburger Hypotheken	10	10	188,75bz.G
Norddeutsche Grund-Credit	4½	4½	95,30bz.G
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	9	9	172,00bz.
Preuß. Immob. M. v. St.	fr.	—	125,00G
do. Leihhaus konv.	5½	5½	103,75G
Pr. Hyp.-B. (Spielb.)	6½	6½	132,20bz.G
Preußische Pfandbr.-Bank	6½	6	122,75bz.G
Realkreditbank	0	0	14,90bz.
Westfälische Bank	6	6½	125,50bz.
Wiener Bankverein	7½	7½	—,—
Wiener Unionbank	8	8	—,—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allgem. Elktr.-Gesellschaft	4	101,20bz.G
Ascherslebener Kali	4	100,10G
Bochumer Gußstahl	4	—,—
Dessauer Gas	4½	107,80B
Dortmunder Union	5	111,40B
Gr. Berliner Pferdeb.	3½	93,75bz.G
Hamburger Packetfahrt	4	129,10bz.
Henckel-Obligationen	3½	104,40B
Hibernia	4	100,40B
Laurahütte	3½	94,50bz.
Naphta-Obligationen	4½	100,75bz.G
Norddeutscher Lloyd	4	127,00bz.B
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	—,—
do. Eisen-Industrie	4	100,25B
Thale-Eisenwerk	4	100,70G
Zoologischer Garten	4	102,00B

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Arenberger Bergwerk	60	65	931,00B
Aplerbeck	4	5½	142,25bz.B
Barover Walzwerk	0	0	114,90bz.G
Berzelius	6	7	152,25bz.G
Braunschw. Kohlenwerke	7	8	144,50B
do. St.-Pr.	8	9	159,90bz.
Concordia-Bergwerk	19	19	305,00bz.G
Consolidat. Bergw.-G.	18	22	375,25bz.
Consol. Marienhütte	—	6½	107,75bz.G
Consol. Redenb. St.-Pr.	3	3½	107,00bz.B
Duxer Kohlen kon.	10	9	151,00bz.B
Eintracht	10	11	167,75bz.G
Eschweiler Bergwerk	14	15	247,60bz.G
Gelsenkirchener Gußstahl	8	12	237,50bz.B
Georg-Marien St.-A.	8	3	168,50bz.
do. St.-Pr.	8	5	167,40bz.B
Hagener Gußstahl	6½	6½	145,00bz.
Harzer Eisenwerke konv.	3	6⅔	176,00bz.G
do. do. St.-Pr.	2¼	6⅔	174,00bz.G
Inowrazlaw, Steinsalz-B.	3¾	3½	78,40bz.
Kattowitzer	10	12	212,00bz.G
Königin-Marienhütte	5	5	103,90bz.
König Wilhelm konv.	15	15	252,25bz.G
König Wilhelm St.-Pr.	20	20	315,25bz.
Leopoldsgrube Edderitz	5½	5½	104,50bz.G
Magdeburg-Bergwerk	30	27	—,—
Marienhütte Kotzenau	4½	3½	105,25bz.G
Mend & Schwert St.-Pr.	5½	2	101,00bz.B
Rhein. Anthr.-Kohlen	7½	5	130,75bz.
Rhein.-Nassauische Bergbau	7½	12½	281,25bz.B
Rhein. Stahl Lit. C.	15	15	260,00bz.G
Stadtberger Hütte	6½	6½	175,40bz.G
Wurm-Revier	6½	7½	139,75bz.B

Industrie-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Admiralsgarten-Bau	4	4½	83,50bz.G
Annaburger Steingut	14	14	174,75bz.G
Archimedes	10	12	257,90bz.
Bazar	8	12½	—,—
Berliner Lagerhof	—	—	—,—
do. do. St.-Pr.	—	—	—,—
Bauges. Bau-Ausführung	5½	—	105,50bz.G
Bauges. Berl.-Charlottenburg	—	—	740,00B
Bauges. do. Neustadt	0	0	116,00bz.G
Bauges. Passage konv.	4	4	85,00bz.
Bauges. B.-Wilmersdorf	—	—	1095B
Berlin-Anh. Maschinen	12	13½	241,25bz.G
Berliner Bockbrauerei	10	10	196,00bz.G
do. Brauerei Königst.	7½	4	119,90bz.G
Bresl. Eisenb. W. Linke	15	16	295,00bz.G
Breslauer Oelwerke	5½	3½	80,50G
Braunschweiger Jute	15	16	225,00bz.G
Buzke, Metallindustrie	5	—	106,00bz.G
Cementbauges. Berlin	12	0	191,25B
Charlottenbg. Wasserwerk	11	12	301,75bz.
Chem. Fabrik Schering	7½	8½	189,75G
Chemn. Masch. Zimm.	9	12	214,50bz.G
Danziger Oelmühle	8	0	55,10bz.G
Dessauer Gas	11	12½	218,10B
Deutsche Gasglühl.-Ges	80	60	417,50bz.G
Deutsche Jutespinnerei	10	12	163,40bz.G
Düsseldorfer Waggon	16	18	309,00bz.G
Erdmannsdorfer Spinn.	2	4	89,75bz.
Elberfelder Farbenfabrik	18	18	321,00B
Freund Masch. konv.	16	18	423,00G
Frister & Roßmann konv.	0	—	62,75bz.G
Gummifabr. Fonrobert	7½	—	104,50bz.
do. Voigt & Winde	6	6½	123,50bz.
do. Volpi & Schlüter	0	—	57,00bz.G
Harburg-Wien Gummi	29	24	332,00B
Harkort St.-Pr. konv.	5	6	140,25bz.B
do. Brückenbau konv.	7	—	139,90bz.
do. do. St.-Pr.	8	—	158,75bz.
Hirschberger Maschinen	8	7	128,60B
Kaiserhof konv.	4	4	89,50bz.G
Keyling & Th. Eisengieß.	6	—	144,00bz.B
Kurfürstendamm-Gesellsch.	—	—	802,00bz.G
La Veloce Ital D	0	0	67,90bz.
Ludwig Löwe & Co.	24	24	447,50bz.G
Magdeburger Baubank	1½	3	119,50bz.G
do. Pferdebahn	9	9	188,00bz.
Masch Breuer	8	9½	143,40bz.
Neuroder Kunstanstalt	7½	9	149,75bz.G
Neuß. Wagenbau	—	—	466,00G
Nordd. Eiswerke	3	7	94,60bz.G
Omnibusgesellschaft	10	10	230,50bz.G
Oppelner Portland-Cement	11	13	190,10G
Pferdebahn-Gesellschaften:			
Braunschweiger	6	—	166,00G
Breslauer	12	12½	330,00bz.B
Stettiner	5	6	169[illegible]
Saline Salzungen	2½	2½	8[illegible]50bz.
Schäffer & Walcker	1	3	93[illegible]G
Schlesische Cement	14½	17	—,—
Stettiner Cham. Didier	20	25	427,00bz.G
Stralsund. Spielkart. St.-P.	7	7	129,60G
Vereinsbrauerei Artern	4½	5	—,—
Ver Köln.-Rottw. Pulv.	15	—	224,30bz.G
Westf. Drahtindustrie	12	10	175,80bz.
do. Stahlwerke	15	15	245,70bz.B
Wilhelmshütte	2½	1½	83,10G
Wittener Guß	10	16	273,00bz.G
Zuckerfabrik Fraustadt	4	0	125,00bz.G

Diskont.

Berlin 4½. Lombard 5½.
Amsterdam 2½.
Brüssel 3½.
Italien. Plätze 5.
Kopenhagen 5.
Lissabon 4.
London 3.
Madrid 5.
Paris 3.
Petersbg. u. Warschau 5.
Schweiz 4½.
Skandinavische Plätze 5½.
Wien 5.

Umrechnungs-Course.

1 Fl. österr. = 1,70 Mk., 1 Fl. holländ. = 1,70 Mk.
1 Dollar = 4,25 Mk. 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk.
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lstr. = 20 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Dollars	per St.	—,—
Ducaten	per St.	—,—
Imperials	per St.	—,—
Napoleonsd'or	per St.	—,—
Sovereigns	per St.	20,39G
Englische Banknoten	per Lstr.	20,43bz.
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81,10bz.
Oesterr. Banknoten	per 100 Fl.	169,70bz.
do. Silbercoup. (Berlin einlösb.)		169,25
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216,35bz.

Leipziger Börse vom 5. Mai.

	Zinsfuß		
Sächs. Rent.-Anl.	3	5000	89,00B
		5000	
do.	3	1000	89,00bz.
do.	3	500	89,50bz.
		Thlr.	
Staatsanl. 1855	3	100	92,50G
do. 67 ko. 4%	3½	500	99,60bz.
Landrentenbr.	3½	500	97,60bz.
		Mk.	
Mansf. Gew. 1882	4	500	101,25G
do. 1879	4		101,00B
do. Em. 1875	4		101,00B
Leipz. Stadtobl. 1884	3½		99,50B
do. 1876	3½		99,50G
Altb. Landobl.	3½	1000	100,50G
do.	3½	5000	100,25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Außig-Tepl. 500 fl.	15	—	322,00G
Böhm. Nordbahn	7⅔	—	—,—
Buschtiehrad. Lit. A.	14⁴⁄₇	—	—,—
do. do. B.	13	—	320,00B
Galiz. K.-Ldw.-B.	10	—	—,—
Graz-Köflach	6½	—	—,—
Marienburg-Mlawka	2¼	—	83,25B

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Dux-Bodenbach Lit. A.	6	—	—,—
do. do. B.	6	—	—,—
Marienburg-Mlawka	5	—	—,—

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1897	1898	
Allg. D. Kr.-A. Lpz.	11	10	202,50bz.G
Dresdner Bank	9	9	165,00B
Gothaer Privatbank	6½	7	137,50bz.G
Leipziger Bank	10	10	185,75bz.G
Leipziger Hypoth.-Bank	8	8	149,50bz.
Sächs. Bank	6⅙	6¾	141,00G
Zwickauer	6½	—	—,—

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1897	1898	
Chemn. Werkz.-M.-Fabr. (Zimmermann)	12	—	214,50bz.
Cröllw. Papierfabrik (1897)	24	—	—,—
do. 4% Schuldverschr.	4	—	—,—
Dörstewitz	4	—	70,00B

Dividende	1897	1898	
D. W. M. (Sondermann & Stier) Vorz.-A.	9	—	151,50G
Geraer Jutesp. u. W.	20	—	280,00G
Germania (Schw. & Sohn)	9	—	164,00bz.
Gersd. Stkb. V. St. A.	27	—	490,00G
do. do. Pr.-A. I.	61½	—	1000B
do. do. do. II.	57	—	900,00B
Hallesche Str.-B.	1	—	108,50G
Kette Elbf.-G.-Akt.	2	—	78,00G
Körbisd. Zuckerfb.	6	—	128,75G
Leipziger Gr. elektr. Straßb.	8	—	209,00B
Leipziger Wollkämmerei	0	—	166,00G
Bank f. Grundref. Leipzig	6	8	136,00bz.G
Leipziger Baubank	5	5½	106,00B
do. Elektr. Werke	5½	—	120,75G
do. elektr. Straßenb.	4	—	139,40G
do. Bierbr. Reudnitz, v. Riebeck & Co.	10	10	207,50G
do. Kammgarnspinn.	10	—	191,00G
do. Malzf. Schkeuditz	11	10	178,00G
Mansfelder Kuxe	40	—	1200bz.G
Sächs. Kammgarnspinnerei (Solbrig)	0	—	95,00G
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	7	—	162,00G
do. Webst.-F. (Schönherr)	9	—	247,00G
Thür. Gasges. Leipz.	12	15	260,00G
do. Stamm-Pr.	12	15	260,00G
S.-Thür. Br.-B. St.	7½	—	—,—
do. St.-Prior.	7½	—	—,—
Zeitzer Par. u. S.-A.	6½	—	118,00G
do. do. Oblig. 4%	—	—	101,00G
Zuckerfabr. Glauzig	6⅔	—	133,00B
Zuckerraff Halle	8	—	135,00bz.G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Aussig-Teplitzer	3½	96,00G
Böhm. Nordbahn	5	100,90G
do do. Gold	4	—,—
Buschtiehr. 1896 (stfr.)	4	99,70G
do. do.	4	99,70G
do. Em. 1868/71/72	5	105,50G
Dux-Bodenbach	4	101,00G
do. Em 1871	5	108,00G
do do. 1874 Gold	5	110,60G
Graz-Köflacher	4½	100,50G
do. Em von 1871 u. 72	5	102,25G
Kaschau-Oderberg	4	98,25G
Prag-Dux Gold	5	101,75G

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale). Leipzigerstraße 87

Mit 1 Beilage.